



Geschäftsbericht 2019

MÜNSTER ZUKUNFT 2015/20150

GRÜNDER ACCELERATOR

Das Geschäftsjahr 2019 war in vielen Projekten und Prozessen geprägt durch die „MünsterZukünfte“, dem Zukunftsprozess der Stadt, in dem Perspektiven für die wachsende Stadt Münster mit den Bürgerinnen und Bürgern und Expertinnen und Experten von außen entwickelt, die strategische Ausrichtung der Stadtentwicklung erörtert und anschließend dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Wir sind dabei gemeinsam mit der strategischen Stadtentwicklung im Stadtplanungsamt in der Rolle des Prozessgestalters und haben alle Formate zur Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in diesen Stadtdiskurs entwickelt und auch durchgeführt. Dazu gehören auch thematisch verwandte Aufgaben, wie die Entwicklung gänzlich neuer Formen der Einbeziehung bestimmter Zielgruppen in den Stadtdiskurs, etwa der Kinder und Jugendlichen sowie der stetigen Arbeit an dem, was man Heimatgefühl oder Stadtidentität nennen kann. Alles in allem ist Münsters Stadtmarketing mit seinem Focus auf Zukunftsentwicklung und Stadtdialog bei seinem Kerngeschäft: Mit dem Integrierten Stadtmarketing- und Stadtentwicklungskonzept unmittelbar nach Gründung des Betriebs ist diese Ausrichtung vom Rat der Stadt in Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern und wichtigen Partnern festgelegt worden.

Inzwischen ist ein ganzer Instrumentenkasten an erprobten und gelungenen Formaten zur Partizipation und zum Stadtdialog entwickelt worden, mit dem auch an anderen Stellen in der Verwaltung gearbeitet werden kann.

Diese Arbeit am Kern, am Profil der Stadt, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern und in den inzwischen lang etablierten Netzwerken ist die Basis für alle Kommunikationsaktivitäten auch außerhalb der Stadt. Diese Basis ist es, die Münsters Attraktivität und seine Lebensqualität ausmachen und die wir auch im letzten Geschäftsjahr mit Erfolg regional bis international ausspielen konnten: Die erneut gestiegenen Tourismuszahlen, die steigende Reputation Münsters als Kongress- und Tagungsstandort belegen das eindrücklich.

Dieser Geschäftsbericht mit dem Rückblick auf 2019 erreicht die Öffentlichkeit und die Entscheidungsträger der Stadt zu einem Zeitpunkt, an dem durch die Corona-Krise sicher ist, dass die finanziellen Auswirkungen gerade und besonders wichtige Zielgruppen im Stadtmarketing und Tourismus getroffen haben. Wir werden gemeinsam unsere Anstrengungen verstärken müssen, um Münsters Attraktivität für Bürgerinnen, Bürgern und Gäste von nah und fern erneut in Wert setzen zu können.

Robin Denstorff, Stadtbaurat

Bernadette Spinnen, Leiterin Münster Marketing

Wendela-Beate Vilhjalmsson, Vorsitzende Betriebsausschuss Münster Marketing



Foto: Presseamt Münster



Foto: Hermann Köhler



Foto: Presseamt Münster



Foto Monja Zbida

12



Foto Brigitte Kappe-berg

18



Foto MünsterView

22

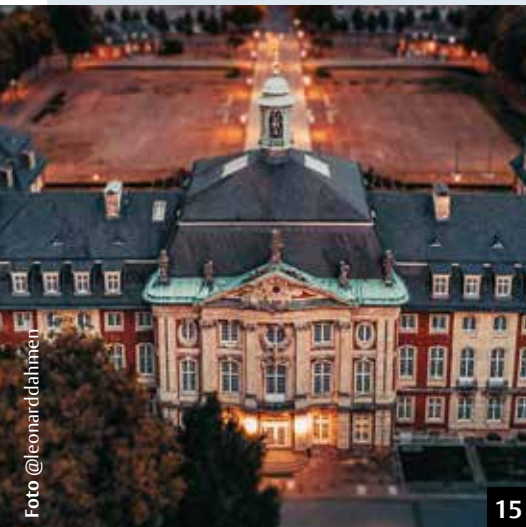


Foto @leonarddahmen

15



Foto MünsterView

04



Foto Münster-Marketing

20

04 MÜNSTERZUKÜNFTEN 20 | 30 | 50

Seite 04 - 11

12 STADT DES WESTFÄLISCHEN FRIEDENS

Seite 12 - 14

15 WISSENSCHAFTSSTADT

Seite 15 - 17

18 VERANSTALTUNGEN

Seite 18 - 19

20 CITYMANAGEMENT

Seite 20 - 21

22 KONGRESSBÜRO

Seite 22 - 25

26 TOURISTIK

Seite 26 - 30

31 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / ONLINE-MARKETING / AUSLANDSMARKETING

Seite 31 - 34

35 CHANCEN UND RISIKEN

Seite 35

36 AUSBLICK 2020 / ORGANIGRAMM

Seite 36 - 37

38 ORGANISATION, ORGANE, GREMIEN

Seite 38

39 BILANZ

Seite 39

MÜNSTERZUKÜNFTEN 20 | 30 | 50



In engster Kooperation mit der strategischen Stadtentwicklung haben wir im Geschäftsjahr 2019 den mehrjährigen Prozess der „MünsterZukünfte 20 | 30 | 50“, den Zukunftsprozess der Stadt Münster, organisiert, der eine Münster-Strategie für die nächsten Jahrzehnte erarbeiten soll. Die Arbeit am Zukunftsprozess der Stadt bindet nicht nur wesentliche Kräfte bei Münster Marketing, die Ergebnisse des Erörterungs- und Entwicklungsprozesses werden die Themen des städtischen Eigenbetriebs auch mittel- und langfristig bestimmen und auch verändern.

SZENARIOANALYSE

Die Szenarioanalyse, die Münster als erste deutsche Stadt ihrem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) hinzugefügt hat, spannt den Rahmen für die Münster-Strategie auf. In einem partizipativen Prozess haben sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch wichtige Expertinnen und Experten aus Münster - insgesamt über 16.000 - das Dreieck aus Wissenschaft, Wirtschaft und aktiver Bürgergesellschaft als zukunftsbestimmend identifiziert. Dabei ist gleichzeitig erkennbar geworden, dass und wie die Stellschrauben für Münsters Zukunftsentwicklung von vielen relevanten Institutionen und Gruppen gemeinsam mit Politik und Verwaltung bewegt und justiert werden müssen.

GUTES MORGEN MÜNSTER

Gutes Morgen Münster, inzwischen ein Pool von über 400 Zukunftsmacherinnen und -machern aus der Stadt, hat zudem wichtige Erkenntnisse zu Fragen einer zeitgemäßen und echten Partizipation der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt generiert. Zuletzt mit einem hoch innovativen, neu geschaffenen digital unterstützten Zugang für Kinder und Jugendliche zu Fragen der Stadtentwicklung (siehe Stadtmacher) hat das Projekt neue Instrumente zur Beteiligung der Zivilgesellschaft an der Stadtentwicklung und an konkreter Stadtplanung und Umfeldverbesserung hervorgebracht, auf die nun auch weiterhin zurückgegriffen werden kann.

STADTMACHER

Einen besonderen Fokus haben wir bei Gutes Morgen Münster auf Kinder und Jugendliche gerichtet. Wir haben sie gefragt, wie sie Vielfalt in ihrer nächsten Umgebung erleben und wie wichtig sie ihnen ist. Sie gehören quasi zu den „Vielfalts-Botschaftern“ in unserer Stadt. Ihre Sicht auf das Thema Vielfalt in der Stadtplanung werden wir gesondert auf einer multimedialen und erweiterbaren Plattform darstellen, die alle digitalen Möglichkeiten nutzt: Filme, Audio, Texte und Bilder ergeben eine lebendige Dokumentation, in der die Sichtweise

der Kinder und Jugendlichen authentisch dargestellt wird. Da die Seite zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichts bereits erstellt ist, veröffentlichen wir hier den Link: https://stadtsache.de/projekt/muenster_vielfalt/start.php

Wie geht Vielfalt? - Stadtforscher am Wilhelm-Hittorf-Gymnasium

Kurz vor den Sommerferien haben rund 150 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 8 des Wilhelm-Hittorf-Gymnasiums das Klassenzimmer mit dem Stadtraum getauscht und sich rund um ihre Schule mit Tablets und der App #stadtsache auf die Suche nach Vielfalt in ihrem Quartier gemacht. Mit Unterstützung der App haben sie Fotos, Töne und Videos aufgenommen, Zeichnungen und Kommentare eingefügt, um die eigenen Fundsachen zu dokumentieren, ihre Ideen zu skizzieren und sie mit anderen zu teilen. So ist nach und nach eine interaktive Karte entstanden, die den Blick der jungen Stadtextperten sichtbar macht.

Was schon gut ist und was noch verbessert werden kann, damit alle im Viertel auch in Zukunft miteinander gut und sicher leben können, haben die Schülerinnen und Schüler am 19. September 2019 Oberbürgermeister Markus Lewe und Stadtbaurat Robin Denstorff im Rathausfestsaal vorgestellt. Beide waren beeindruckt von den Ideen und Vorschlägen und versprachen: "Wir kümmern uns um Eure Fragen"!



Foto Anke M. Leitzgen

1



Foto MünsterView

2

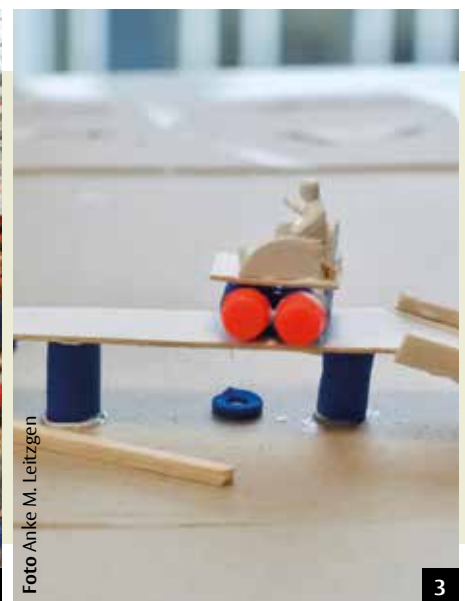


Foto Anke M. Leitzgen

3

1 Stadtforscher am Wilhelm-Hittorf-Gymnasium auf der Suche nach Vielfalt in ihrem Quartier 2 Präsentation der Ideen und Vorschläge im Rathausfestsaal 3 Projektarbeit der Gesamtschule Münster-Mitte

Ein Beitrag zur smarten Stadt - Projekt an der Gesamtschule Münster-Mitte

An der Gesamtschule Münster-Mitte hat die SoWi-AG der 8. und 9. Klasse ein Schulhalbjahr lang Ideen für die Neugestaltung des Hörster Parkplatzes entwickelt. Die Schülerinnen und Schüler haben vor Ort und im Internet recherchiert und digitale Entwürfe erstellt. Gemeinsam mit Profis aus Architektur und Design haben sie die Ideen in analoge Entwürfe übersetzt und Modelle gebaut. In der Auseinandersetzung mit echter Stadtplanung und auf der Suche nach konkreten Umsetzungsmöglichkeiten wurden Ideen diskutiert und die Modelle hinterfragt. In diesem für viele Jugendliche ganz neuen Erfahrungsprozess haben sie sich mit ihrem unmittelbaren Lebensumfeld auseinandergesetzt und Stadtplanung im demokratischen System ausprobieren können.

In diesen neuen digitalen Beteiligungsprozess waren Experten aus der Stadtverwaltung, das Stadtplanungsamt und zuvorderst Münster Marketing eng eingebunden. Die ernsthafte und zugleich transparente Kommunikation hat die Motivation der Schülerinnen und Schüler gestärkt, sich auch in Zukunft mit ihrem Lebensumfeld aktiv auseinanderzusetzen.

INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT (ISEK)

Das ISEK wird in Münster anders als in den meisten anderen Städten bereits vor seinem Abschluss mit ersten konkreten Projekten und vom Rat beschlossenen Planungsprozessen in die Praxis überführt: So ist der internationale Ideen-Wettbewerb zu den urbanen Wissensquartieren ebenso ein direktes Ergebnis des Zukunftsprozesses wie der Start der Smart City-Offensive mit der Einrichtung eines eigens eingerichteten und langfristig in der Stadtverwaltung verankerten Smart City-Büros, um nur einige der Ergebnisse zu nennen.

STADTFOREN

Die öffentliche Erörterung von wichtigen Zukunftsthemen ist in Münster selbstverständlich. Für den Zukunftsprozess ist zu diesem Zweck das Format des „Stadtforums“ entwickelt worden. Dabei werden zunächst Expertinnen und Experten von außen gebeten, aus unterschiedlichen Perspektiven den Fokus auf das jeweilige Thema zu legen. Anschließend beleuchten die Stadt-Expertinnen und Stadt-Experten aus Verwaltung, Politik, Institutionen und Zivilgesellschaft das Thema mit Blick auf die Frage nach seiner zukünftigen Bedeutung und den Umgang mit dem Thema in der Stadt. Sie formulieren auch Handlungsoptionen und geben Hinweise zum weiteren Verfahren. Anders als bei den klassischen Formaten zur Bürgerbeteiligung haben die Stadtforen ganz explizit den Anspruch, ein stadtzentrales Thema zu erörtern und Perspektiven in die Zukunft zu entwickeln. Anmerkungen, Kritik und Wünsche der ebenfalls eingeladenen Öffentlichkeit werden aufgenommen, es handelt sich aber nicht um eine der üblichen Bürgerversammlungen oder „Wünsch-Dir-Was“-Formate.

Im Jahr 2019 fanden insgesamt sieben Stadtforen an wechselnden Orten statt:

Vielfalt der Stadtteile

am 15. Mai 2019 im Kap 8 in Kinderhaus
mit insgesamt ca. 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Impulse mit einem Blick von außen gaben:

- Michaela Bonan | Ombudsfrau für Bürgerinteressen, Stadt Dortmund
- Katrin Reuscher | Leiterin des Projekts „Dritte Orte“ für das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
- Prof. Kerstin Gothe | Professorin i. R. am Karlsruher Institut für Technologie im Fachgebiet Regionalplanung und Bauen im ländlichen Raum

Urbane Wissensquartiere

am 21. Mai 2019 im Max-Planck-Institut
mit insgesamt ca. 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern inkl. aller „Letter of Intent“-Partner

Impulse mit einem Blick von außen gaben:

- Prof. Dr. Ernst Schmachtenberg | Ehemaliger Rektor RWTH Aachen
- Prof. Michael Braum | Geschäftsführender Direktor IBA Heidelberg
- Dr. David Müller | Leiter Bereich Services an der ETH Zürich

Innenstadt ist mehr...

am 13. Juni 2019 in der Mensa Am Aasee
mit insgesamt ca. 125 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Impulse mit einem Blick von außen gaben:

- Prof. Jörn Walter | Ehemaliger Oberbaudirektor der Hansestadt Hamburg
- Anna Bernegg | Projektleiterin offene Räume und Kreativwirtschaft bei Urban Catalyst (Berlin)

Münstersche Stadtlandschaft

am 26. Juni 2019 im Bildungszentrum der Landwirtschaftskammer Wolbeck
mit insgesamt ca. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Impulse mit einem Blick von außen gaben:

- Prof. Dr. Henrik Schultz | Professor für Landschaftsplanung und Regionalentwicklung an der Hochschule Osnabrück
- Prof. Gerd Aufmkolk | Landschaftsarchitekt und Geschäftsführer der WGF Beraten, Nürnberg
- Pieter van der Kooij | Stadtplaner der Stadt Freiburg & Betreuung des Perspektivplans Freiburg 2030
- Prof. Dr. Cord Petermann | Professor für Sozioökonomie der räumlichen Entwicklung an der Hochschule Osnabrück

Leistbares Wohnen

am 4. Juli 2019 in der LBS West

mit insgesamt ca. 105 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Impulse mit einem Blick von außen gaben:

- Dr. Robert Korab | Unternehmer/Berater/Vorstand Die WoGen Wohnprojekte-Genossenschaft, Wien
- Lisbeth Sippel | Ehem. Geschäftsführerin WOGENO, Zürich
- Prof. Martin zur Nedden | Ehem. Leiter Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

Facetten ökonomischer Stärke - gemeinsam mit der IHK Nord Westfalen und der Handwerkskammer Münster

am 29. August 2019 in der NRW.BANK

mit insgesamt ca. 105 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Impulse gaben:

- Hendric Fiege | FIEGE X Log GmbH
- Jens Röttgering | Hengst SE

Digitalisierung findet Stadt

am 4. November 2019 im Factory Hotel

mit insgesamt ca. 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Impulse mit einem Blick von außen gaben:

- Prof. Dr. Andreas Pinkwart | Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
- Dr. Andreas Brill | business4brands b4b GmbH



1 Oberbürgermeister Markus Lewe beim Stadtforum "Urbane Wissensquartiere" 2 Experten beim Stadtforum "Facetten ökonomischer Stärke" 3 Diskussion beim Stadtforum "Münstersche Stadtlandschaft" 4 Stadtbaurat Robin Denstorff, Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Oberbürgermeister Markus Lewe und Dr. Andreas Brill beim Stadtforum "Digitalisierung findet Stadt" 5 Stadtbaurat Robin Denstorff beim Stadtforum "Leistbares Wohnen"

KOMMUNIKATION MÜNSTERZUKÜNFT

Die maßgebliche Kommunikation zum Prozess „MünsterZukünfte 20 | 30 | 50“ erfolgte auch in 2019 wie gewohnt über die Internetseite www.zukunft-muenster.de. Auf dieser Seite wurden und werden die für den Prozess relevanten Themen und angegliederten Inhalte, wie zum Beispiel der gesamte Hafendialog, ansprechend aufbereitet und allgemein verständlich wiedergegeben.

In diesem Jahr kam der prozessbegleitenden Homepage durch die Veranstaltungsreihe der Stadtforen noch eine besondere Rolle zu, da das gesamte Anmelde-Management für die Veranstaltungen des Zukunftsprozesses ebenfalls über diese sogenannte „Schaufensterseite“ abgewickelt wurde.

Durch die inhaltliche Erweiterung des Zukunftsprozesses um den Teilprozess „Zukunft.Zuhause.Münster“, unter dem das Themenspektrum „Heimat Münster“ firmiert, erfuhr die Homepage inhaltlich zudem eine Ausweitung und diente auch als Kommunikationsplattform rund um den erstmalig verliehenen Heimat-Preis der Stadt Münster.

Als besondere Highlights auf der Seite im Jahr 2019 können die eindrucksvollen Drohnenvideos zu den beiden Kasernenstandorten Gievenbeck und Gremmendorf ebenso gezählt werden wie die Gewinner-Videos zu den Preisträgern des Heimat-Preises. Die Bandbreite der kommunizierten Zukunftsthemen verdeutlicht dabei den Facettenreichtum des Zukunftsprozesses „Münster Zukünfte 20 | 30 | 50“, für dessen Struktur und Ergebnisse sich schon jetzt zahlreiche Städte in Deutschland interessieren.

ZUKUNFT.ZUHAUSE.MÜNSTER: HEIMAT-PREIS DER STADT MÜNSTER 2019

Auch die vom Rat am 12.12.2018 beschlossene erstmalige Auslobung des Heimat-Preises wurde in den Zukunftsprozess integriert. Dadurch waren sowohl eine zukunftsorientierte Rahmung des Themas möglich als auch Synergien mit dem Projekt „Gutes Morgen Münster“ und den Erfahrungen mit bürgerschaftlichem Engagement. Insgesamt 82 Bewerbungen zeigen auf vielfältige Weise, wie Menschen sich für Münster als ein Zuhause für sich und andere engagieren. Viele Münsteranerinnen und Münsteraner tragen so zu einem Heimsverständnis bei, das niemanden ausgrenzt, nicht ausschließlich an einem Ort festgemacht wird und nicht nur gestern und heute gilt, sondern auch die Zukunft gestalten will.

Die unabhängige externe Jury hat sich am 30. Oktober 2019 im Rahmen einer ganztägigen Sitzung mit allen Bewerbungen intensiv beschäftigt:

- Anne Katrin Bohle, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
- Michael Vollmann, Mitgründer und Geschäftsführer der nebenan.de Stiftung
- Renée Tribbel, Wissenschaftl. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Städtebau und Quartiersplanung, HCU Hamburg
- Christian Schüle, Schriftsteller und Essayist
- Prof. Dr. Klaus Selle, Lehrstuhlinhaber a.D. Planungstheorie und Stadtentwicklung, RWTH Aachen

Die Jury kürte vier Preisträger in drei Kategorien:

Kategorie Unternehmen: bayti hier und Trafostation

Das integrative Modelabel bayti hier und der Kulturtreff der Trafostation sind eng miteinander verknüpft und so entschied sich die Jury, die beiden Bewerbungen als einen Preisträger zu würdigen. Die Trafostation zeigt, wie man einen „Unort“ mitten in der Stadt neu gestalten kann und ihn dann möglichst vielen als Begegnungsort zugänglich macht. Das Unternehmen bayti hier integriert nicht nur Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt und trägt dazu bei, sie in Münster zu beheimaten, sondern dieses Unternehmen lässt seine Mode von den vielen interkulturellen Einflüssen designen und verkauft sie auch als Statement für Offenheit und Toleranz im eigenen Online-Shop und auf dem Wochenmarkt.



1 Plakat zum Heimat-Preis 2 Jury Heimat-Preis v. l. n. r.: Michael Vollmann, Prof. Dr. Klaus Selle, Anne Katrin Bohle, Christian Schüle, Renée Tribbel 3 Preisträger des Heimat-Preises 2019 4 Ministerin Scharrenbach und Oberbürgermeister Lewe präsentieren das Plakat zum Heimat-Preis vor dem Rathaus

Kategorie Personen: Prof. Dr. Farid Vatanparast

Der Professor für Social Entrepreneurship an der FOM Hochschule in Münster trainiert als anerkannter Profiboxer in der von ihm gegründeten Boxschule ehrenamtlich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. In dem von ihm entwickelten Programm Farid's QualiFighting gilt die einfache Regel: Wer nicht lernen will, darf auch nicht boxen! Dafür bietet das Programm für alle Kinder und Jugendliche entweder vor oder nach dem Training mindestens eine Stunde Hausaufgabenbetreuung an. Vor über 15 Jahren hat sich Farid Vatanparast selbst in Münster verwurzelt und engagiert sich heute dafür, dass insbesondere Kinder und Jugendliche aus sozial schwierigen Verhältnissen ihr Leben in unserer Stadt selbst in die Hand nehmen können. Er fördert damit das Selbstwertgefühl der Kinder und Jugendlichen, zeigt ihnen einen Weg, wie man durch eigenen Antrieb das Leben gestalten kann, sich in Münster zu Hause fühlen und damit auch Teil der Gemeinschaft werden kann.

Kategorie Gruppen/Initiativen: 4tel-Fest und neben*an

Das 4tel-Fest in Mauritz würde es ohne seinen Initiator und langjährigen Organisator Thomas Behm nicht geben. Dabei ist das Fest ein so zentraler Bestandteil von Mauritz-West geworden, dass die Nachbarn dieses Fest selbst nach dem Rückzug von Thomas Behm weiter am Leben erhalten. In Hinterhöfen, Gärten und auf Straßen, weltoffen, sozial und vorurteilsfrei. Und so ist das Motto: frei, nichtkommerziell und gemeinsam. Nachbarinnen und Nachbarn wohnen und feiern, gestalten und vernetzen sich.

Kategorie Gruppen/Initiativen: SC Westfalia Kinderhaus 1920 e.V.

Der Hauptpreis ging in 2019 an den Sportverein SC Westphalia Kinderhaus - ein spezieller Sportverein, in dem 60 % der Mitglieder Kinder und Jugendliche aus über 70 verschiedenen Herkunftsnationen sind, ein herausragendes Beispiel für gelungene und gelebte Integration.

Die Preisträger wurden zusammen mit allen Bewerbern im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung durch die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen Ina Scharrenbach und Oberbürgermeister Markus Lewe geehrt. Der Heimat-Preis wurde gefördert durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.

MÜNSTERS ALLIANZ FÜR WISSENSCHAFT: EINE ALLIANZ FÜR DIE FLÄCHE INTERNATIONALE IDEENWERKSTATT „URBANE WISSENSQUARTIERE“

In einem am 7. September 2018 von Westfälischer Wilhelms-Universität, FH Münster, Universitätsklinikum, Studierendenwerk, Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW und Stadt Münster unterzeichneten „Letter of Intent“ verabredeten die Partner einen gemeinsam von Stadtentwicklung und Wissenschaftsbüro koordinierten Prozess, der darauf abzielt, zu einer gemeinsam getragenen räumlichen und konzeptionellen Gesamtentwicklung der Wissenschaftsstadt Münster zu gelangen.

Auch im städtischen Zukunftsprozess zeigt sich sehr deutlich, dass die Entwicklung unserer Stadt maßgeblich von der Wissenschaft beeinflusst wird. Deshalb ist es unverzichtbar, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie die Wissenschaftsstadt der Zukunft tatsächlich aussieht: Was sind die Anforderungen an die Wissensquartiere von morgen? Welche urbane Qualität muss das Campusleben im 21. Jahrhundert aufweisen? Welches Umfeld ist erforderlich, damit Forschung, Entwicklung und Lehre in Münster die besten Rahmenbedingungen für die zukünftige Entwicklung vorfinden? Wie lassen sich neue Nutzungen wie Wohnen, Gastronomie, Nahversorgung und Kultur so integrieren, dass dadurch mehr Vielfalt und Urbanität entstehen? Wie können die Austauschprozesse zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Stadtgesellschaft erleichtert werden?

In einer internationalen Ideenwerkstatt haben sich vier internationale Planungsteams mit diesen Fragen auseinandergesetzt:

- COBE Architects (Kopenhagen/Berlin)
- Urban Catalyst (Berlin)
- LAND Germany (Düsseldorf, Lugano, Mailand) in Zusammenarbeit mit ASTOC Architects and Planners (Köln)
- Lorenzen Mayer Architekten (Berlin/Kopenhagen)

Das Werkstattverfahren begann am 25. September 2019 mit einem ganztägigen Auftaktkolloquium, an das sich eine fünfwöchige Ausarbeitungsphase anschloss. Am 5. November 2019 fand in der Mensa Am Aasee die Zwischenpräsentation statt, im Schloss der Westfälischen Wilhelms-Universität wurden am 15. Januar 2020 öffentlich die Arbeitsergebnisse der Büros vorgestellt.



1 Ideenwerkstatt "Urbane Wissensquartiere" 2 - 4 Veranstaltungen "Hafenratschlag I und II"

HAFENRATSCHLAG I UND II AM 5. FEBRUAR UND 11. APRIL 2019

Auch der Dialog über die zukünftige Entwicklung des gesamten Areals Stadthafen II ist in unmittelbarer Nähe zu den MünsterZukünften angesiedelt. Das weitläufige Areal rund um den Stadthafen II ist eines der wohl spannendsten Quartiere unserer Stadt im Hinblick auf seine zukünftige Entwicklung. Neben ansässigen Unternehmen und bereits geplanten Neuansiedlungen finden sich zwischen den Hafenbecken I und II auf der einen und zwischen Kanal und Halle Münsterland auf der anderen Seite zahlreiche Freiflächen und Grundstücke, die in diesem zentral gelegenen Areal ein ungemeines Entwicklungspotenzial bieten. Da derartige Entwicklungsperspektiven in einer Stadt wie Münster naturgemäß unterschiedliche Begehrlichkeiten wecken, ist ein Dialogverfahren im Vorfeld der weiteren Entwicklung unerlässlich, um die unterschiedlichen Interessen in Einklang zu bringen und zu einem gemeinschaftlichen, geordneten Entwicklungsprozess zu gelangen.

Aus diesem Grund haben wir in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt den Prozess des Hafendialogs initiiert. In zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen, den sogenannten Hafenratschlägen, berateten rund 200 Akteure und Anwohner aus dem beschriebenen Gebiet die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten und bereits vorhandene Ideen und Ansätze. Wesentliches Ziel der beiden Beteiligungsveranstaltungen war ein besseres Verständnis der unterschiedlichen Akteure für die Sichtweise des jeweils anderen. Ein erstes konkretes Ergebnis war das Einvernehmen darüber, dass es für die weitere Dialogarbeit einer hauptamtlichen Quartierskoordination bedarf. Die Personalstelle wird in Kürze besetzt.

Die Verstetigung des Hafendialogs ist der ausdrückliche Wunsch aller Beteiligten, bedeutet aber angesichts der Kontroversen um den Hafenmarkt eine erhebliche kommunikative Herausforderung.

SMART CITY

Die Entwicklung der Stadt der Zukunft ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Stadt Münster wird daher alle entscheidenden Akteure zusammenbringen und eine Allianz Smart City gründen. Nach einem ersten Austauschtreffen Ende 2018 wurden die Pläne in 2019 konkreter und es formierte sich ein Netzwerk aus unterschiedlichen Akteuren, die unsere Stadt gemeinsam „smart“, im Sinne von lebenswerter, machen wollen. Im September 2019 wurde zudem die neu geschaffene Stabsstelle Smart City im Dezernat für Planung, Bau und Wirtschaft besetzt, um dieses wichtige Zukunftsthema weiter vorantreiben zu können.

Das Dialogforum „Digitalisierung findet Stadt“ im Rahmen des Zukunftsprozesses bot den passenden Rahmen, um den Smart City-Prozess aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept heraus in seine Eigenständigkeit zu überführen. Münster Marketing zeichnete sich dabei maßgeblich für die inhaltliche und organisatorische Unterstützung dieses Meilensteins moderner Stadtentwicklung verantwortlich und begleitet auch weiterhin die nächsten Schritte der Stabsstelle Smart City.

20 | 30 | 50

STADT DES WESTFÄLISCHEN FRIEDENS



In Münster ist das historische Ereignis des Friedensschlusses von 1648 mehr als ein jährlich wiederkehrendes Datum der Geschichte. Die „Dialoge zum Frieden“ - unsere jährliche Veranstaltungsreihe, koordiniert vom Arbeitskreis 1648 Dialoge zum Frieden in der Allianz für Wissenschaft - hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bezüge dieses besonderen Friedensschlusses zu aktuellen nationalen und internationalen, gesellschaftlichen und politischen Fragen herzustellen.

VERANSTALTUNGEN

„In welcher Verfassung sind wir?“ Podiumsdiskussion am 30. September 2019

In welcher Verfassung ist unsere Gesellschaft aktuell? Welche Auswirkungen können gut gemeinte Abgrenzungen nach links und rechts, zuweilen auch öffentliche Denkverbote auf die Diskursfähigkeit unserer Gesellschaft haben? Mithilfe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und auch Praktikerinnen und Praktikern haben wir einen Blick zurück auf das 20. Jahrhundert geworfen und nach Erklärungen für unsere derzeitige Verfasstheit gesucht. Die Diskussion über Strategien, um den Zusammenhalt und die offene Diskursbereitschaft der Gesellschaft wieder herzustellen, ist eines der Hauptthemen in unserer Vermittlungsarbeit zum Westfälischen Frieden.

Auf dem Podium diskutierten:

- Prof. Dr. Ulrich Herbert, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Westeuropas, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- Prof. Dr. Susanne Schröter, Goethe-Universität Frankfurt am Main / Direktorin des Frankfurter Forschungszentrums Globaler Islam, Institut für Ethnologie
- Christian Schüle, Autor, Publizist und Essayist
- Moderation: Franziska Augstein, Publizistin

Theateraufführung „Der Ordner“ mit anschließender moderierter Diskussionsrunde über Geschichte, Verantwortung und die Diskursfähigkeit unserer Gesellschaft am 7. Oktober 2019 im Rathausfestsaal

Stefanie bekommt von ihrer Großmutter einen Ordner mit Prozessunterlagen ihres Großvaters in die Hand und erfährt unangenehme Wahrheiten über die Verwicklung des geliebten Großvaters in den Nationalsozialismus. Eine vermeintlich private Geschichte wird so zur allgemeinen und wirft Fragen auf, die keineswegs mehr privat sind: Prägen uns die Taten oder Untaten unserer Großväter? Beeinflussen sie uns noch heute und machen uns mitschuldig? Dürfen wir die Ordner der Vergangenheit jemals schließen?

Spiel: Stefanie Borgers, Hannes Demming, Cornelia Kupferschmid

Regie/Textfassung auf der Grundlage des Originaldokuments: Carola von Seckendorff

Diskussion: Frau Prof. Dr. Heide Glaesmer – Diplompsychologin, psychologische Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie, Universitätsklinikum Leipzig | Stephanie Borgert - Schauspielerin „Der Ordner“ und Enkelin von Herrn Pohl | Prof. Dr. Sabine Mecking – Polzeihistorikerin und Zeithistorikerin, Universität Marburg

Moderation: Gisela Steinhauer – WDR

Treffen der Religionsgemeinschaften aus den Friedensstädten Münster und Osnabrück am 29. Oktober 2019 im Friedenssaal

Auf Einladung der Oberbürgermeister Markus Lewe aus Münster und Wolfgang Griesert aus Osnabrück trafen sich die Religionsgemeinschaften aus beiden Städten zum Treffen im Friedenssaal im Historischen Rathaus in Münster. Mit diesem Zusammentreffen setzen die Vertreterinnen und Vertreter der Religionsgemeinschaften jährlich ein Zeichen für Toleranz, Solidarität und das friedliche Miteinander der Religionen in den Friedensstädten und weltweit. Festredner war in diesem Jahr Professor Dr. Wolfgang Reinbold, 1. Vorsitzender des Hauses der Religionen – Zentrum für interreligiöse und interkulturelle Bildung, der über die Einrichtung und Arbeitsweise von „Runden Tischen“ und „Räten der Religionen in Deutschland“ berichtete.



Foto Brigitte Kappenberg

1



Foto Brigitte Kappenberg

2



Foto Monja Zbida

3



Foto Monja Zbida

4

1 Theateraufführung "Der Ordner" 2 V.l.n.r.: Hannes Demming, Gisela Steinhauer, Stefanie Borgers, Prof. Dr. Alfons Kenkmann, Prof. Dr. Heide Glaesmer, Bernadette Spinnen, Cornelia Kupferschmid, Prof. Dr. Sabine Mecking 3 Friedenslichter 4 Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück Wolfgang Griesert und Bürgermeister der Stadt Münster Gerhard Joksch im Friedenssaal

Schülerakademie: "Kein Frieden ohne Gerechtigkeit?" Justizprozesse im Spiegel von Geschichte und Gegenwart am 31. Oktober 2019

Rund 40 Schülerinnen und Schüler aus acht münsterschen Gymnasien diskutierten über den politischen und ethischen Stellenwert von historischen und aktuellen Justizprozessen zu Kriegsverbrechen. In einem Planspiel wurden sie zu Staatsanwälten, Verteidigern und Richtern. Unterstützt von Experten stellten sie sich die Frage: Wie würde ich ganz persönlich entscheiden?

ALTERnativ - Wissen erleben am 12. Juni 2019

Interreligiöse Kontakte, Konflikte und die nötige Toleranz zwischen verschiedenen Glaubensrichtungen bestimmten den „ALTERnativ-Tag 2019“. Die gemeinsame Veranstaltung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Münster Marketing für ältere Wissensdurstige aus der Region hielt neben dem Festvortrag von Professor Dr. Perry Schmidt-Leukel „Vier Formen interreligiöser Beziehungen: Konflikt, Toleranz, Wertschätzung und Transformation“ künstlerische Darbietungen und thematische Stadtführungen bereit. Der ALTERnativ-Tag richtet sich vornehmlich an ältere Interessierte in Stadt und Region. Universität und Stadt Münster werben damit unter dem Motto „Endlich alt genug für die Uni!“ für die Stadt der Wissenschaft und für das Studium im Alter.

Münster.Westfälischer Frieden - Digital erzählt Feierstunde am 25. November 2019

Im europäischen Kulturerbejahr 2018 haben sich die Stadt Münster und mit ihr der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, das Bistum Münster und andere Partner mit ihren Einrichtungen dem Thema der Vermittlung unseres europäischen Kulturerbes an die heutigen und zukünftigen Generationen gewidmet. Eines dieser Projekte wird von dauerhaftem Bestand sein und hat das Ziel, den Besucherinnen und Besuchern unseres Rathauses diesen Ort als Erinnerungsort des Westfälischen Friedens und als Ort gegenwärtiger und zukünftiger Bemühungen um Frieden in Europa und der Welt nahe zu bringen.

Zu diesem Zweck sind in der Bürgerhalle ein digitales Vermittlungskonzept installiert und für den Friedenssaal eine eigene digitale Erzählvariante als App auf dem Smartphone entwickelt worden. Besucherinnen und Besucher können sich an Tablets, Monitoren und weiteren digitalen Anwendungen über die Verhandlungen zum Westfälischen Frieden, das Alltagsleben im 17. Jahrhundert und den heutigen Umgang mit dem Thema „Frieden“ informieren.

In einer kleinen Feierstunde am 25. November wurde das Konzept der Öffentlichkeit übergeben. Als Gastredner sprach Dr. Uwe Koch vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz aus Berlin.



1 und 3 Feierstunde zur Übergabe des digitalen Vermittlungskonzeptes an die Öffentlichkeit 2 Eine Besucherin informiert sich an einem Tablet über den Westfälischen Frieden 4 Bürgerhalle

WISSENSCHAFTSSTADT



MÜNSTER ALLIANZ FÜR WISSENSCHAFT: NANOBIOANALYTIK

HealthTech World Cancer Day am 1. Februar 2019

Forschung für den Menschen stand im Fokus einer Veranstaltung anlässlich des HealthTech World Cancer Day am 1. Februar 2019. Auf Initiative der Gesellschaft für Bioanalytik Münster und der Technologieförderung Münster wurden in Kooperation mit der Krebsberatungsstelle sehr anschaulich neueste Forschungen und Anwendungen in der Krebstherapie präsentiert. Etwa 50 Interessierte verfolgten in der Bezirksregierung am Domplatz die Vorträge und Präsentationen von Ärzten, Wissenschaftlern und Unternehmern aus Münsters Nano- und Medizinszene.

Science Breakfast am 12. Februar 2019

Als wichtiges Vernetzungstreffen aller Akteure im Wissenschaftspark hat sich das Science Breakfast etabliert: Zu seiner dritten Auflage kamen mehr als 60 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Unternehmerinnen und Unternehmer am 12. Februar 2019 in das Center for Nanotechnology an der Heisenbergstraße. Zum Programm gehörten Impulse von Professor Thorsten Wiesel vom Exzellenz Start-up Center.NRW at WWU, Professor Bart Jan Ravoo vom Center for Soft Nanoscience, Professor Michael Schäfers vom Multiscale Imaging Centre und Dr. Markus Börner vom Batterieforschungszentrum MEET. Wichtige Technologieunternehmen informierten zudem über aktuelle Forschungen.

AFM BioMed conference vom 2. – 6. September 2019

Zu einem international sichtbaren Hotspot der Nanomedizin wurde Münster vom 2. bis zum 6. September 2019. Expertinnen und Experten aus der ganzen Welt kamen zur alle zwei Jahre stattfindenden internationalen AFM BioMed conference. Vor Ort führten die Professoren Hermann Schillers und Wolfgang Linke vom Institut für Physiologie II des Universitätsklinikums Münster die Regie; organisatorisch unterstützt wurden sie vom Kongressbüro bei Münster Marketing und in der Kommunikation durch Münsters Allianz für Wissenschaft.



Foto MünsterView

1



Foto Gesellschaft für Bioanalytik

2

1 Dr. Matthias Schmidt, Prof. Dr. Dr. Eva Brand und Prof. Dr. Hermann Pavenstädt bei der Veranstaltung zum Welthypertonietag 2 HealthTech World Cancer Day

MÜNSTERS ALLIANZ FÜR WISSENSCHAFT: NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG

Nachdem sich der Arbeitskreis 2018 gegründet hatte und sich am 13. Dezember 2018 mit der Verabschiedung eines Mission Statements auf einen groben inhaltlichen Rahmen für dieses neue Handlungsfeld in Münsters Allianz für Wissenschaft verständigt hatte, wurden am 8. November 2019 in einem Workshop erste konkrete Ideen und Eckpunkte für ein Arbeitsprogramm erarbeitet. Der Arbeitskreis ist interdisziplinär mit Vertreterinnen und Vertretern von Universität, Fachhochschule und Stadt besetzt. Die Arbeit wird sehr eng vernetzt mit den städtischen Prozessen „MünsterZukünfte 20 | 30 | 50“ und „Global Nachhaltige Kommune“.

MÜNSTERS ALLIANZ FÜR WISSENSCHAFT: BODY AND BRAIN

Welthypertonietag am 8. Mai 2019

Unter dem Motto „Bluthochdruck - Kenne deinen Druck!“ luden am 8. Mai 2019 wieder das Universitätsklinikum Münster, Clemenshospital Münster, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Raphaelsklinik Münster, St. Franziskus-Hospital Münster, die KfA-Gemeinschaftspraxis Münster, die Hypertonie-Selbsthilfegruppe Münster sowie die Stadt Münster anlässlich des Welthypertonietages in den Erbdrostenhof ein. Viele Besucherinnen und Besucher informierten sich über Vorträge und an zahlreichen Ständen zu Themen wie gesunde Ernährung, ganzheitliches Bluthochdruckkonzept und Stressmanagement.

MÜNSTERS ALLIANZ FÜR WISSENSCHAFT: 1648 DIALOGE ZUM FRIEDEN

Der Arbeitskreis 1648 - Dialoge zum Frieden plant und verantwortet die Programmreihe „Dialoge zum Frieden“, die in 2019 unter dem Titel „In welcher Verfassung sind wir?“ verschiedene Veranstaltungen mit unterschiedlichen Partnern angeboten hat (s. Seite 12 ff).

MÜNSTERS ALLIANZ FÜR WISSENSCHAFT: BILDUNG

Die Mitglieder des Arbeitskreises haben sich als Arbeitsprogramm auf die Erstellung einer sogenannten „Bildungslandkarte“ für Münster verständigt. Ihre Hauptaufgabe soll es sein, Menschen jeden Alters vorhandene Angebote bei Brüchen und Wendepunkten in ihrer Bildungsbiografie aufzuzeigen. Daran arbeiten unter Federführung der Schulverwaltung alle Arbeitskreispartner gemeinsam: das Bildungsdezernat mit Schulamt und Volkshochschule, Westfälische Wilhelms-Universität, FH Münster, Industrie- und Handelskammer Münster und Handwerkskammer Münster. Das Ziel der Bildungslandkarte soll es sein, konkrete Unterstützung für alle Bildungsinteressierten anzubieten. Dieser thematische Fokus hat im Hinblick auf neue Dimensionen des lebenslangen Lernens mit den sich stärker wandelnden Bildungsbiografien sowie einer zunehmend geforderten Änderungsbereitschaft der Menschen und Institutionen eine hohe gesellschaftliche Relevanz.

Hochschultag am 7. November 2019

Beim 20. Hochschultag in Münster besuchten rund 17.000 Studieninteressierte, Lehrerinnen und Lehrer sowie interessierte Eltern den Hochschultag. Sie hatten die Gelegenheit, sich über Studienfächer zu informieren, in Laboren zu experimentieren, Veranstaltungen zu besuchen und mit Dozentinnen und Dozenten und Studierenden ins Gespräch zu kommen. Viele nutzten den Tag auch, um den Studienort Münster kennen zu lernen. Der Hochschultag wird jährlich in Kooperation der Hochschulen mit Münster Marketing und weiteren Partnern veranstaltet.

Wohnraumkampagne „Rotes Sofa am Domplatz - Zimmer gesucht“ am 14. September 2019

Studentischer Wohnraum ist knapp. Deshalb wirbt der Arbeitskreis studentische Wohnraumversorgung dafür, sich als Vermieter zu engagieren. Auch unkonventionelle Lösungen können helfen - sei es die Vermietung des früheren Kinderzimmers, des Gästezimmers oder des nicht genutzten Spitzbodens. Der Arbeitskreis ist auch mit den Projekten „Wohnen für Hilfe“ und „Deine Couch für Erstis“ vernetzt. Er informiert und berät an einem Stand mit dem roten Sofa und freut sich über Angebote für die Online-Wohnbörse des AStA der Westfälischen Wilhelms-Universität. Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger war ungewöhnlich groß und erste Besuchstermine wurden direkt vor Ort bereits verabredet.



Foto Dr. Ulrike Blanc

1



Foto FH Münster/Susanne Lüdeling

2



Foto Michael Bührke

3

1 und 2 Schülerinnen und Schüler informieren sich beim Hochschultag 3 Wohnraumkampagne "Rotes Sofa"

Historisches zur Kaffeezeit an jedem Mittwoch vom 16. Januar bis 6. Februar 2019

Bei Kaffee und Kuchen über Geschichte ins Gespräch kommen - darum ging es bei der Veranstaltungsreihe „Historisches zur Kaffeezeit“, zu der die Kontaktstelle Studium im Alter der Westfälischen Wilhelms-Universität und Münster Marketing in das Lokal „Aposto“ eingeladen hatten. In der Vortragsreihe stand die Frage im Vordergrund, wie die deutsche Gesellschaft nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs Demokratie erst lernen musste und welche Rolle die Suche nach einem angemessenen Umgang mit dem Nationalsozialismus dabei spielte. Mehrere ältere Studierende der Westfälischen Wilhelms-Universität haben diese Fragen an ausgewählten Beispielen aus ihren Heimatorten im Münsterland untersucht und stellten zentrale Ergebnisse ihrer Forschung vor, über die sie mit den Anwesenden ins Gespräch kamen. Die Vorträge erfreuten sich allesamt einer großen Resonanz und wurden jeweils von mehr als 100 Interessierten besucht.

VERANSTALTUNGEN



FLURSTÜCKE 019 VOM 20. - 23.6.2019

Die FLURSTÜCKE waren wieder in der Stadt. Bereits zum dritten Mal nach 2011 und 2015 fand in Münster das Internationale Festival für Theater, Tanz, Film und Performance statt. Verschiedene Interventionen - wie „Block“ der britischen Compagnien NoFit State Circus und Motionhouse, das „Boot“ von Vincent de Rooij oder „BIVOUAC“ der französischen Gruppe Génèrik Vapeur - haben den Stadtraum Münsters temporär verändert. Das Alleinstellungsmerkmal dieses Festivals des Internationalen Straßentheaters ist vor allem seine Grundidee, die das Theaterfestival in die Nähe der Skulptur.Projekte rückt: die theatrale Auseinandersetzung mit dem urbanen Leben. Der Stadtraum wird zur Bühne, die Zuschauerinnen und Zuschauer und Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner werden selbst Teil der Inszenierung. Über 30.000 Besucherinnen und Besucher haben drei Tage lang an den FLURSTÜCKEN Anteil genommen.

Unsere Kompetenz für Veranstaltungen im öffentlichen Raum war auch bei der dritten Auflage des Festivals für seine Begleitung und Ermöglichung gefragt. Veranstalter der FLURSTÜCKE 019 sind das Theater im Pumpenhaus und die Filmwerkstatt Münster in Kooperation mit der Stadt Münster.

STADTFEST „MÜNSTER MITTENDRIN“ VOM 16. - 18. AUGUST 2019

Am dritten August-Wochenende 2019 fand die bereits 5. Auflage des Stadtfestes MÜNSTER MITTENDRIN statt. Mit seinen verschiedenen Veranstaltungsinselfen analog der Wegestruktur in der Innenstadt hat sich das Stadtfestkonzept bewährt und erfreut sich steigender Beliebtheit. Das sehr vielseitige Programm mit unterschiedlichen Ausprägungen an den verschiedenen Orten in der Stadt sorgte für ein Wochenende voller Stimmung mit mehreren Zehntausenden Besuchern. Absolute Highlights waren die Konzerte auf dem Domplatz - in diesem Jahr u.a. mit Lost Frequencies, mit den H-Blockx und zum wiederholten Mal mit Roland Kaiser.

MÜNSTER FEIERT EUROPA, MAI 2019

Die Bedeutung eines geeinten und friedlichen Europas für unsere Stadt und die Menschen, die hier leben, kann nicht oft und öffentlich genug betont werden. Wichtig aber ist, dass dies nicht nur in Reden und Diskursen passiert, sondern dass der Gedanke den Menschen nahe kommt. Im Monat der Europawahl hat Münster im wahrsten Sinne des Wortes Flagge gezeigt. Mit zwei großen Veranstaltungen Anfang Mai und am Vortag der Europawahl und dem weithin sichtbaren Bekenntnis der europäischen Stadt: Über drei Wochen war der Prinzipalmarkt mit Europa- und Münsterflaggen geschmückt.

Hansemahl am 4. Mai 2019

Das Hansemahl feiert Münster als wichtige Hansestadt und erinnert an das europäische Handelsnetzwerk. Die Veranstaltung auf dem Prinzipalmarkt im Mittelpunkt der Stadt versteht sich als ein Beitrag zum europäischen Gedanken.

Europaparty am 25. Mai 2019

"Münster feiert Europa" war auch die Idee der Kopfhörerparty „Münster for Europe“, die am Vorabend der Europawahlen auf dem Prinzipalmarkt stattgefunden hat. Tagsüber bot die Europa Lounge mit Sitzpodesten und dezenter DJ-Musik einen entspannten Aufenthalt in der Stadtmitte. Mit Einbruch der Dunkelheit erstrahlte das Historische Rathaus in Europa blau mit europäischem Sternenkrans, der für Einheit, Solidarität und Harmonie zwischen den Völkern Europas steht. Bei der Party am Abend waren über den gesamten Veranstaltungszeitraum hinweg sämtliche Kopfhörer verliehen. Die Kooperation mit Antenne Münster, den Clubs Heaven und Gazelle brachte über 8.000 Menschen zusammen, die gemeinsam auf dem Prinzipalmarkt tanzten.

SCHAURAUUM VOM 5. - 7. SEPTEMBER 2019

Am ersten September-Wochenende verwandelt sich Münsters Altstadt drei Tage und drei Nächte in eine Bühne für Kunst, Kultur und Stadterlebnis. Dazu zählen beliebte Klassiker wie der Rote Platz, die Piazza mit ihrem italienischen Flair vor dem barocken Erbdrostenhof und Orte, Plätze und Themen, die eigens für diese Tage inszeniert werden.

In diesem Jahr feierte das Ludgeriviertel seinen 50. Geburtstag als erste Fußgängerzone Münsters. Der Verspoel holte den Garten in die Stadt und zeigte, wie aus Parkplätzen PARKplätze werden können. Die Ausstellung „Apokalypse Münsterland“ lud in die dritte Dimension nach Kinderhaus ein und in Hilstrup lockte die Konfrontation mit dem Kunstprojekt „SALIGIA. Die 7 Todsünden“. Kern des Schauraums waren auch in diesem Jahr die knapp 40 Ausstellungsorte, die bis Mitternacht für die interessierten Besucherinnen und Besucher geöffnet hatten.



Foto Juliane Unkelbach

1



Foto Juliane Unkelbach

2



Foto Rena Ronge

3



Foto Juliane Unkelbach

4



Foto Rena Ronge

5

1 FLURSTÜCKE 019 2 Hansemahl 3 Europaparty auf dem Prinzipalmarkt 4 Schauraum - Das Fest der Museen und Galerien in Münster 5 Stadtfest "MÜNSTER MITTENDRIN"

CITYMANAGEMENT



MEHR FREIRAUM IN DER INNENSTADT

Der Fokus des Citymanagements hat sich ausgeweitet. Neben Handelsmarketingmaßnahmen und Projekten im öffentlichen Raum nimmt das Thema der Erreichbarkeit der Altstadt eine besondere Rolle ein. In vielen deutschen Städten wird derzeit darüber nachgedacht, wie man mehr Lebensraum für die Menschen in den Innenstädten schaffen kann: weniger Autos und parkender Verkehr, dafür mehr Freiraum zum Gehen, Flanieren, Draußensitzen und mehr Grün. An dieser Frage künftiger Lebensqualität arbeitet auch das Citymanagement in Münster.

Reallabor: NEXT VERSPOEL

Studierende aus dem Fachbereich Architektur der MSA | Münsters School of Architecture haben auf Einladung des Bundes Deutscher Architekten (BDA) im Verspoel neue Ideen und Lösungen für Verkehrsflächen, die derzeit von PKWs belegt werden, erarbeitet und ausprobiert und dazu den Verspoel in einen Raum für Fußgänger und Flaneure verwandelt. Der Test hat gezeigt, welcher Mehrwert entsteht, wenn der Verspoel von parkenden Autos und vom Durchgangsverkehr befreit ist: ein neuer Raum für die Menschen, auf dem man ohne Gefahr die Straßenseiten wechseln, sich mitten auf der Straße aufhalten und bewegen kann.

Das Reallabor, das vom Citymanagement begleitet und organisatorisch unterstützt wurde, hat den Wunsch der Anrainer nach weniger Verkehr in der Straße verfestigt und auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Klosterstraße zu Verbesserungsideen für den Straßenraum angeregt.

Neue Parkregelung am Alten Fischmarkt

Dicht parkende Fahrzeuge und Lieferwagen entlang der schmalen Fahrbahn, Fahrradfahrer und Fußgänger schlängeln sich dazwischen und suchen sich ihren Weg - das ist seit vielen Jahren das bekannte Bild auf dem Alten Fischmarkt. Grund dafür sind vor allem widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge, die trotz der seit 2017 geltenden Parkregelungen und einer intensiven Verkehrsüberwachung die Straße als Parkfläche nutzen. Das Ordnungsamt der Stadt Münster hat die Parkregelung nun modifiziert. Das ab 11 Uhr geltende absolute Halteverbot schafft Freiraum für Fahrradfahrer und Fußgänger und gibt der Straße ihre Qualität als Flanierzone zurück. Das Citymanagement hat die Maßnahme an die Anrainer, die Initiative Starke Innenstadt und an die Öffentlichkeit kommuniziert.

NETZWERKE

Die Initiative Starke Innenstadt (ISI) wie auch die Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel (ISG) haben ihren Stellenwert als Partner in der Innenstadtentwicklung etabliert. Geprägt von einer vertrauensvollen Zusammenarbeit auf Augenhöhe sind im vergangenen Jahr neben mittel- und langfristigen Zielen für die Innenstadtentwicklung auch sehr konkrete Projekte entstanden, die die gemeinsame Vision von privaten Akteuren und der Stadt untermauern. So konnten beispielsweise Lieferdienste per Lastenrad durch die ISI ermöglicht, Veranstaltungsformate angepasst oder auch eine neue Weihnachtsbeleuchtung im Bahnhofsviertel angestoßen werden.

VONEINANDER LERNEN

Münsters Citymanagement mit der landesweit vorbildhaften Kooperation mit den Innenstadtakteuren wurde im vergangenen Jahr oft angefragt, um über die gute Zusammenarbeit von öffentlichen und privaten Akteuren und ihr Konzept zu berichten. Neben Vertreterinnen und Vertretern aus Freiburg, Aachen, Oldenburg, Overijssel und anderen internationalen Gästen intensivierte das Citymarketing auch den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus der Grenzregion. Im Cluster Citymanagement der Euregio, zu dem neun deutsche und zwölf niederländische Städte gehören, wurden thematische Netzwerktreffen organisiert, unter anderem auch in Münster.

Darüber hinaus sind im Städteverbund sechs Mysterybesuche in 15 Städten durchgeführt worden, um Verbesserungspotenziale zur grenzüberschreitenden Gästeansprache zu identifizieren.



Foto Münster Marketing

1



Foto Medlay/örg Kersten

2



Foto ISI

4



Foto Juliane Unkelbach

4

1 NEXT VERSPOEL 2 Alter Fischmarkt 3 Leezen Heroes 4 Netzwerktreffen mit der Euregio

KONGRESSBÜRO

Foto: Hermann Köhler



Im Auftrag und gemeinsam mit den 10 Partnern in der KONGRESSINITIATIVE^{MS} organisiert das Kongressbüro bei Münster Marketing mit verschiedenen Instrumenten das Marketing für den Kongressstandort.

UNSERE MARKETINGMASSNAHMEN

Direktmarketing

- Professorinnen/Professoren Treff
- Verleihung Kongresspreis Münster
- Kongress-ERFA und Treffen der Dekanatsmitarbeitenden
- IHK-Hausmesse **NEU**
- Mailings

Online Kongress- und Tagungsguide Münster

- 2019: 85 Partner
- 2014 Start mit 51 Partnern
- Fortlaufende Aktualisierungen
- Aufnahme neuer Partner
- Blätterkatalog seit 2019
- Geplant: Neue Technik mit Locationfinder (2020)



Überregionale Kooperationen und Mitgliedschaften

- GCB - German Convention Bureau e.V.
- NRW Tourismus, Kompetenznetzwerk Business
- VDVO e.V. **NEU**



Online-Marketing

- www.kongresse-muenster.de
- Bewerbung Kongress- und Tagungsguide
- Bewerbung 5-fach Bonus

Social Media Kampagne

- Google AdWords
- SEO (Suchmaschinenoptimierung)

Kooperationen vor Ort

- KONGRESSINITIATIVE^{MS}
- Hotellerie & Gastronomie: DEHOGA Westfalen, Runder Tisch der Hoteliers, Top Hotels
- Messe und Congress Centrum Halle Münsterland

Messen

- MICE Branchentreff (Illerhaus, Köln/Bonn, Hamburg)
- Locations Messe (Essen)
- verbaende.com INFOTAG (Berlin)
- Deutscher Verbände-kongress (Berlin)

www.muenster-kongresse.de
Ein Projekt von Münster Marketing

KONGRESSINITIATIVE^{MS}

UNSERE AKTIVITÄTEN (AUSZUG)

Verleihung Kongresspreis Münster am 6. Februar 2019

Der Kongresspreis Münster wurde zum dritten Mal verliehen. Ausgezeichnet wurde Professor Dr. Peter Funke als Sprecher des 52. Deutschen Historikertages, der vom 25. bis 28. September 2018 in Münster stattgefunden hat. Der größte geisteswissenschaftliche Kongress Europas stand unter dem hochaktuellen Thema „Gespaltene Gesellschaften“ mit prominenten Festrednern, 500 Referentinnen und Referenten aus 100 wissenschaftlichen Sektionen, einem vielfältigen Begleitprogramm mit einer großen Bürgerbeteiligung und einem erfolgreichen Schülerprogramm sowie einer enormen medialen Reichweite.

Kongresse und Tagungen in Münsters Süden. Erfahrungsaustausch für Kongressorganisatorinnen und –organisatoren am 11. April 2019

Am 11. April fand der diesjährige Kongress-ERFA (Erfahrungsaustausch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Westfälischer Wilhelms-Universität, FH Münster und Universitätsklinikum) statt. Wir haben mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit dem Fahrrad das Cineplex, die Friedenskapelle, das DeK 67.2 und zum Abschluss das Hotel Münnich bereist.

Weltoffen und nachhaltig. Professorinnen/Professoren-Treff am 19. September 2019

Auf dem Programm standen eine Begrüßung im 1648 Café|Lounge|Restaurant, der Besuch des Schlossgartens und des Botanischen Gartens Münster und eine Patenschaft für einen Lorbeerbaum im Botanischen Garten. Die Veranstaltung hatte ein herausragendes Ergebnis: Drei neue Kongresse für die Jahre 2020 und 2021 und mehrere Anfragen für Kongresse in den kommenden Jahren.

Kongresse und Tagungen in Münsters Hafen. Treffen der Dekanatsmitarbeitenden am 24. September 2019

Wichtige Schlüsselpersonen für die Ausrichtung wissenschaftlicher Kongresse in unserer Stadt sind neben den Professorinnen und Professoren auch die Mitarbeitenden in den Dekanaten. Wir haben nun auch speziell für sie erstmals ein eigenes Weiterbildungs- und Informationsprogramm zur Durchführung von Kongressen in Münster organisiert. Auf dem Programm standen das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland, die PSD Bank, das Wolfgang Borchert Theater sowie ein Ausklang im „Flechtheims“.

Das Kundenevent als Live-Erlebnis. IHK Hausmesse am 24. Oktober 2019

Gemeinsam mit der IHK Nord Westfalen, ebenfalls Mitglied in der KONGRESSINITIATIVE^{MS}, haben wir uns vorgenommen, neben dem Bereich der wissenschaftlichen Kongresse auch das Potenzial im Bereich der Wirtschaft Münsters und des Münsterlandes für den Kongressstandort zu heben. Ein erster Schritt dazu war die Einladung von Unternehmen aus Münster und dem Münsterland in das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland, wo der Vorsitzende des Regionalausschusses der IHK, Julius Fabian Roberg, Geschäftsführer der Alliance Automotive Germany GmbH, am Beispiel einer jährlich stattfindenden Messe seines Unternehmens die Möglichkeiten von Hausmessen in Münster anschaulich und authentisch vorgeführt hat.



1 Preisträger Prof. Dr. Peter Funke und Ehefrau Marie-Luise mit Oberbürgermeister Markus Lewe bei der Verleihung des Kongresspreises 2 Professorinnen/Professoren-Treff



1 - 3 Kongress FEPSAC 2019

ERFOLGSBILANZ DER KONGRESSINITIATIVE ^{MS}

Aufgrund der langjährigen Arbeit in den einzelnen genannten Marketingaktivitäten kann alleine das Kongressbüro Münster Marketing über den Zeitraum 2010 – 2018 auf die Betreuung von 1.725 Kongressen und Tagungen zurück blicken. Daraus ergibt sich ein Gesamtumsatz von 82.434.951,00 Euro.

Bezogen auf das Jahr 2019 konnte das Kongressbüro Münster Marketing folgende Ergebnisse erzielen:

204 Tagungen mit 42.994 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (2018: 188 / 37.659)

48 eintägige Tagungen mit 8.723 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (2018: 50 / 11.295)

156 mehrtägige Tagungen mit 34.271 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (2018: 138 / 26.364)

Auswahl der wichtigsten Kongresse:

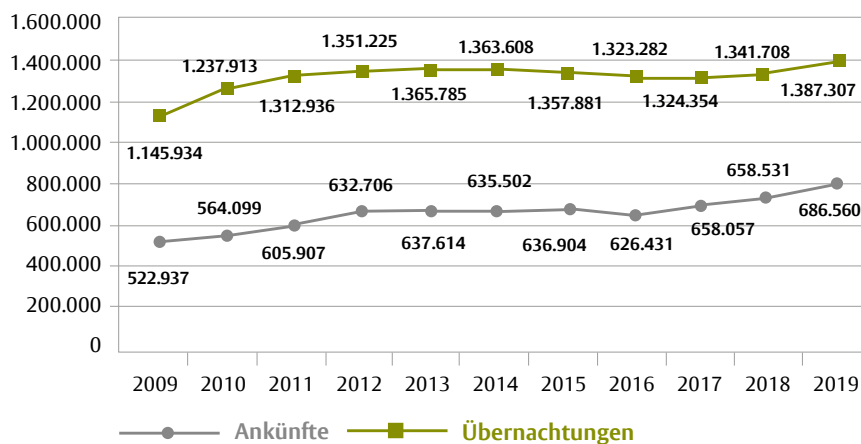
- **25. DEGRO** (Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie), Jahrestagung 2019, 2.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN)
- **122. Deutscher Ärztetag 2019**, 1.500 TN
- **Westfälisch-Lippischer Apothekertag – WLAT 2019**, 1.600 TN
- **FEPSAC 2019** (European Sport Psychology Congress), 1.000 TN
- **Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie 2019**, 1.000 TN
- **51. Münsteraner Anästhesie-Symposium**, 500 TN
- **Deutscher Fachpflegekongress & Deutscher OP-Tag 2019**, 800 TN
- **49th Annual Meeting of the Ecological Society of Germany, Austria and Switzerland**, 700 TN
- **Geo Münster 2019 „Earth! Past, Present, Future“**, 650 TN
- **ANAKON** (der Fachgruppe Analytische Chemie in der Gesellschaft Deutscher Chemiker), 500 TN
- **Kongress der Gesellschaft für Urologie NRW 2019**, 500 TN
- **Münsteraner Abfallwirtschaftstage 2019**, 400 TN
- **Verschiedene mehrtägige Veranstaltungen aus dem Bereich der Politik**
 - Deutschsprachiges Umweltministerinnentreffen
 - Städtebauministerium NRW
 - Arbeitstreffen Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW
 - Konsultation Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

TOURISTIK

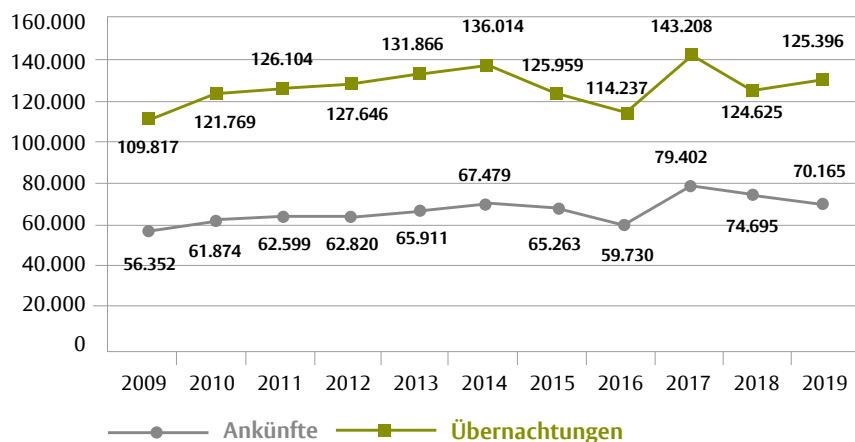


686.560 Gäste haben 2019 in Münsters Unterkünften eingekcheckt und für insgesamt 1,387 Mio Übernachtungen gesorgt. Damit ist die Zahl der Ankünfte um 4,3% gestiegen und auch bei den Übernachtungen verbuchen wir eine Steigerung um 3,4% im Vergleich zum Vorjahr. Damit hat Münster auch im Landesdurchschnitt eine gute Position erreicht und liegt mit seinen Zuwächsen über dem Landesdurchschnitt (NRW verzeichnete 2019 einen Zuwachs an Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr von 2,6 Prozent, die Zahl der Ankünfte stieg um 2,5%).

Ankünfte und Übernachtungen Stadt Münster insgesamt



Ausländische Gäste Stadt Münster insgesamt



NEUE HOTELS IN MÜNSTER (SO FERN BEKANNT)

- Trip Inn, Berliner Platz, 3 Sterne superior, 75 Zimmer
- Hotel Adler, Johann-Krane-Weg, 50 Zimmer, 3 Sterne
- Atlantic (ehemals Mercure), Eröffnung 1. Quartal 2021, 225 Zimmer, 4 Sterne-Bereich
- Ibis Budget, Herwarthstraße, ca. 120 Zimmer, 2 Sterne-Bereich, Eröffnung 2021
- Novotel, Herwarthstraße, ca. 120 Zimmer, 4 Sterne-Bereich, Eröffnung 2021
- prizotel, Bahnhof, 195 Zimmer, 2-Sterne-Bereich, Eröffnung 2021

MÜNSTER SERVICE UND MÜNSTER INFORMATION

Seit Beginn des Jahres 2019 ist die Münster Information übergangsweise am Syndikatplatz untergebracht. Die räumliche Einschränkung und die deutlich schlechtere Auffindbarkeit im Vergleich zur Heinrich-Brüning-Straße stellten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine nicht unbeträchtliche Herausforderung dar. Es ist uns dennoch gelungen, das komplette Angebot für unsere Gäste beizubehalten und eine gleichbleibende Servicequalität anzubieten.

Nach der Sanierung des Stadthauses in der 2. Hälfte des Jahres 2020 wird die Münster Information in Partnerschaft mit dem Münster Service des Bürgerbüros wieder am angestammten Ort zu finden sein. Diese neue Partnerschaft, die das Angebots-Portfolio für Bürgerinnen und Bürger und für die Gäste der Stadt erweitern und leicht zugänglich machen soll, stellt an die Organisation beider Bereiche neue Anforderungen, auf die sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits im Vorfeld gründlich vorbereiten.

REZERTIFIZIERUNG: SIEGEL SERVICEQUALITÄT IN DER MÜNSTER INFORMATION

Um in einem stärker werdenden Wettbewerb mit immer anspruchsvolleren Gästen den steigenden Kundenansprüchen gerecht zu werden, haben wir uns mit der Münster Information, der Münster Information im Historischen Rathaus und der Hotelvermittlung wieder für das Service Q Deutschland zertifizieren lassen. Seit 2001 unterstützt die bundesweite Initiative vor allem touristisch relevante Betriebe bei der Verbesserung ihrer Servicequalität.



1 Plan der Thekenanlage in der neuen Münster Information 2 Temporäre Münster Information am Hauptbahnhof 3 Digitales Vermittlungskonzept in der Bürgerhalle 4 Installation von Gerhard Richter in der Dominikanerkirche

TEMPORÄRE INFORMATION AM HAUPTBAHNHOF

Auch in 2019 haben wir gemeinsam mit der ISG Bahnhofsviertel für die Besucherinnen und Besucher der Stadt in der Adventszeit eine Information in direkter Nähe zum Hauptbahnhof installiert und dazu beitragen können, dass sich unsere Gäste gut informiert und geführt fühlen. Ohne die Unterstützung der ISG, die das Personal bereitgestellt und finanziert hat, wäre das sicher nicht gelungen.

INFORMATION IM HISTORISCHEN RATHAUS

Die Umgestaltung der Bürgerhalle wurde 2019 abgeschlossen. Der Raum konnte durch eine Neuordnung der historischen Gegenstände und durch neues ansprechendes Mobiliar deutlich aufgewertet werden. Die Besucherzahlen im historischen Rathaus sind mit ca. 100.000 im Vergleich zum letzten Jahr gleichbleibend; die Buchung von Gruppenbesichtigungen ist leider auch weiterhin rückläufig.

FRIEDEN.EUROPA: DIGITALES VERMITTLUNGSKONZEPT IM HISTORISCHEN RATHAUS

Im Zusammenhang mit dem großen Projekt Frieden.Europa im Europäischen Kulturerbejahr 2018 ist die Idee entwickelt worden, die Bürgerhalle konsequenter als Vorraum für den Friedenssaal zu akzentuieren und hier schon sehr konsequent und quasi vorbereitend auf die Friedenssaalbesichtigung über die Hintergründe des Friedensschlusses anschaulich zu informieren und dafür zu interessieren. Da es sich bei diesem Raum nicht um ein klassisches Museum handelt, man also wie auch im Friedenssaal nicht mit Tondokumenten arbeiten kann, war die Herausforderung an ein digitales Vermittlungskonzept hoch. Die Nutzungsintensität der Geräte ist der beste Beweis dafür, dass der Anspruch eingelöst werden konnte und dass die Raumqualität durch die Installation sich sogar noch verbessert hat.

BESUCHERMAGNET: ZWEI GRAUE DOPPELSPIEGEL FÜR EIN PENDEL VON GERHARD RICHTER

Die Installation in der Dominikanerkirche erweist sich auch 2019 als Besuchermagnet. Seit der Übergabe der Arbeit an die Stadt wurden insgesamt 383.018 Besucherinnen und Besucher gezählt (2018: 236.018, 2019: 147.000). Seit November 2018 bietet Münster Marketing in Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Münster jeden Sonntag um 11 und um 11.30 Uhr je eine öffentliche Führung für bis zu 15 Einzelpersonen an. Insgesamt nahmen 2.110 Menschen an den Führungen teil.

Seit dem 30. Dezember 2019 ist die Dominikanerkirche wegen der anstehenden Innensanierung und der Herichtung zu einem Veranstaltungsraum mit entsprechender technischer Infrastruktur für ein halbes Jahr geschlossen. Voraussichtlich ab November 2020 steht die künstlerische Arbeit den Besucherinnen und Besuchern wieder offen.

MÜNSTERCARD

Die Münstercard, die wir gemeinsam mit den Stadtwerken und 17 Anbietern touristisch attraktiver Angebote für unsere Gäste vorhalten, ist nach wie vor ein Erfolgsmodell.

Ab jetzt kann man die Münstercard auch ganz einfach und digital verschenken: Gutscheine gibt es auch online – so ist auch ein Last Minute-Geschenk möglich.

Darüber hinaus wurde die Internetseite um Reisetipps für unsere Stadt ergänzt (www.münstercard.de).



MESSESAISON 2019

Messe	Datum	Bemerkungen
Berlin ITB	06. - 11.03.2019	Münster Marketing in der NRW-Halle 8.2
DZT Workshop Amsterdam	19.11.2019	Workshop für die niederländische Reiseindustrie
DZT Workshop Brüssel	21.11.2019	Workshop für die belgische Reiseindustrie
Tag der Deutschen Einheit Kiel	02. - 03.10.2019	Gemeinschaftsstand mit Tourismus NRW
Westf. Hansetage Warendorf	08. - 09.09.2019	Kooperationsstand mit Osnabrück

KOOPERATIONEN MIT DEM MÜNSTERLAND

Picknick³

Eines der vor allem auch touristisch relevanten Leitthemen aus dem Markenprozess im Münsterland ist das Thema „Picknick“. Es steht für die Lebensqualität in der Region und ist eine Einladung für alle touristischen Leistungsträger in Münster und im Münsterland, sich mit eigenen Picknick-Ideen an der Stärkung der Marke Münsterland zu beteiligen.

Schlösser und Burgenregion Münsterland: Die 100 Schlösser Route

Die 100 Schlösser Route ist nach wie vor die bekannteste und beliebteste Radroute im Münsterland. Sie hat nationale und touristische Strahlkraft und ist für die Stadt Münster sowohl als Start als auch als Zielort touristisch sehr bedeutend. In den nächsten drei Jahren soll diese wichtige Radroute mit erheblichen Fördermitteln der EU und des Landes NRW eine erhebliche Steigerung von Attraktivität und Qualität erfahren. Dazu gehören eine eigene Internetseite mit einem einheitlichen Auftritt für alle Partner, eine dazugehörige Marketingkampagne, ein umfassendes Informations- und Leitsystem, die Verbesserung des ÖPNV-Angebotes sowie Lademöglichkeiten für E-Bikes.

Friedensroute

Im Jahr 2018 haben sich die Stadt Münster, die Umlandgemeinden, der Münsterland e.V. und das Osnabrücker Land darauf verständigt, die 170 km lange Friedensroute gemeinsam fortzuentwickeln und zu vermarkten. Das Ziel dieses Vorhabens ist es, mehr Bezugspunkte zum Westfälischen Frieden auf der Radroute zu schaffen, sie durch eine streckenmäßige Verkürzung attraktiver zu machen und sie durch eine verbesserte Ausschilderung enger mit dem Kulturerbesiegel der Rathäuser Münster und Osnabrück zu verknüpfen.

Das Jahr 2019 diente hier als Überbrückungsjahr zur Abstimmung und Sondierung zwischen den nordrhein-westfälischen und niedersächsischen Kommunen über potentielle Maßnahmen und Investitionen an der Route. Schon in naher Zukunft sollen Hörstationen mit spezifischen Informationen zum Westfälischen Frieden in vielen Anliegerkommunen installiert werden, die Beschilderung soll komplett überarbeitet und eine neue Internetseite eingerichtet werden. Münster Marketing ist Mitglied des Arbeitskreises Friedensroute und ist hier im engen Austausch mit dem Münsterland e. V. als Projektleiter tätig.

TOURISTISCHE PRINTPRODUKTE



1 Touristischer Stadtführer mit drei neuen Tourenvorschlägen 2 Tour 1: Im Herzen der Altstadt, Tour 2: Natürlich Grün 3 Überarbeitung der Radtourenkarten mit neuem Layout 4 Hotelverzeichnis 2020

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / ONLINE MARKETING / AUSLANDSMARKETING



AaseeMS
InstaSail

Wie spricht unsere Stadt? Wie bringen wir sie zum Sprechen und ins Gespräch? In dieser Frage kommt der Öffentlichkeitsarbeit und dem Online Marketing eine besondere Rolle zu. Sie müssen die anderen Kommunikationsformen im Stadtmarketing - seien es Veranstaltungen wie der Schauraum, Beteiligungsformate wie Gutes Morgen Münster, Stadtforen - verstärkend begleiten und zum Stadtgespräch machen. Dabei gehört die klassische Sender-Empfänger-Kommunikation der Vergangenheit an. Menschen legen Wert auf persönliche Eindrücke, individuelle Empfehlungen und authentische Erlebnisse, wenn sie sich über eine Stadt informieren. Gleichzeitig nimmt das Bedürfnis zu, eigene Bilder, Videos, Geschichten und Erfahrungen in den sozialen Netzwerken mitzuteilen. Einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit im Stadtmarketing muss es gelingen, dieses Potenzial zu nutzen und ein authentisches und facettenreiches Bild der Stadt zu vermitteln.


Münster Marketing verfolgt diese Kommunikationsstrategie neben dem Auftritt im Netz verstärkt in den sozialen Netzwerken Facebook und Instagram. Unser Ziel ist es dabei, uns mit Partnern aus der Stadtgesellschaft und über die Grenzen Münsters hinaus mit touristischen Partnern wie dem NRW Tourismus, den Historic Highlights of Germany, dem Projektbüro Geheim over de Grens der EUREGIO sowie Influencern wie Bloggern und Instagrammern zu vernetzen und die Münster-Botschaft über deren Kanäle weiter zu tragen.

WEBSITES

Um unsere Kommunikation zu verstärken und vor allem unsere Aktivitäten sichtbar zu machen und zu teilen, erfolgt die digitale Basiskommunikation über verschiedene Websites. Dabei ist es unser Ziel, inhaltliche Zusammenhänge herzustellen, die Projekte anschaulich und so barrierefrei und einfach wie möglich verstehbar und zugänglich zu machen und mit allen wichtigen Informationen aktuell zu sein.

[tourismus.muenster.de](https://www.tourismus.muenster.de)

Touristen, Tagungs- und Kongressplaner, Reiseveranstalter, Münsteranerinnen und Münsteraner informieren sich über die Internetseite u.a. über Veranstaltungen, Hotels und Sehenswürdigkeiten der Stadt Münster. Rund 450.000 Mal wurde die Seite im Jahr 2019 aufgerufen. Über 1,1 Millionen Seiten wurden angesehen, die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei gut 2 Minuten. Ca. 80 % der Besucherinnen und Besucher kamen aus Deutschland, gefolgt von den USA (ca. 10 %) und Großbritannien (ca. 3,5 %).

 **gutes-morgen.ms**

Die Website dokumentiert die Initiative „Gutes Morgen Münster“ im Zukunftsprozess der Stadt. Hier wird über die Aktivitäten der Zukunftsmacherinnen und Zukunftsmacher aktuell informiert.

 **zukunft-muenster.de**

Über den Internetauftritt erfolgt die maßgebliche Kommunikation des Zukunftsprozesses MünsterZukünfte 20 | 30 | 50. Vom Abschluss der Szenarioanalyse, über Neuigkeiten bei Gutes Morgen Münster bis hin zu den Ergebnissen der ISEK-Stadtforen werden alle Stränge des Zukunftsprozesses regelmäßig beleuchtet. Darüber hinaus wurde das Thema der „Heimat“ mit dem Titel „Zukunft.Zuhause.Münster“ kommunikativ unter das Dach der MünsterZukünfte 20 | 30 | 50 gestellt.

FACEBOOK


 **muenstermarketing**

12.477 Menschen haben diesen Kanal inzwischen abonniert. Jeder der einzelnen Beiträge erreicht im Schnitt 5.000 Menschen. Die Begleitung von Veranstaltungen sogar durchschnittlich 10.000, so zum Beispiel Bilder, Berichte und Kurzfilme vom Hansemahl nebst Kopfhörerparty, zum Send, den FLURSTÜCKEN oder zum Schauraum. Am reichweitenstärksten ist mit Abstand die Kommunikation zum Advent.

 **gutesmorgenmuenster**

Die Facebook-Seite hat sich inzwischen zu einem lebendigen Forum der Zukunftsmacherinnen und Zukunftsmacher in unserer Stadt weiter entwickelt, die die Seite auch nutzen, um sich untereinander zu vernetzen.

INSTAGRAM

 **exploremuenster**

Unser Instagram Kanal @exploremuenster hat inzwischen über 10.000 regelmäßige Besucher. Zu einem besonderen Qualitätsmerkmal haben sich die Instawalks entwickelt, die wir regelmäßig zu besonderen Themen und Veranstaltungen anbieten und die auf ein reges Interesse der lokalen Instagrammerszene stoßen. Für die rund 15 Teilnehmerplätze gibt es regelmäßig mehr Bewerbungen.



1 Aufruf zum Instawalk im Theater Münster 2 Aufruf zum InstaSail 3 Segelboote auf dem Aasee 4 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Schauraum-Instawalk

Instawalk „Hinter den Theaterkulissen“

Der Instawalk wurde gemeinsam mit dem Theater Münster im Rahmen der MünsterMusik organisiert. Rund 33.000 Menschen haben die Storys und Beiträge der teilnehmenden Instagrammer verfolgt.

Münsters erster „Instasail“ auf dem Aasee zum Jubiläum der Segelschule Overschmidt und der Profilierung des Aasees

Gemeinsam mit den Segelbooten der Segelschule und Segellehrern ging es zum Sonnenuntergang raus auf den Aasee und an Land in die sonst unzugängliche Bootslagerhalle unter den Aaseeterrassen. Rund 79.000 Menschen haben die Beiträge der teilnehmenden Instagrammer verfolgt.

Mittlerweile schon ein Klassiker – der Instawalk zum Schauraum

In diesem Jahr ging es abends an besondere Orte in vier Innenstadt-Museen, unter anderem in das Stadtmuseum, in das Museum für Lackkunst, in das Kunstmuseum Pablo Picasso und in das LWL-Museum für Kunst und Kultur. Rund 180.000 Menschen waren auf Instagram dabei.

Ein besonderes Instrument der Zusammenarbeit mit Instagrammern sowohl lokal als auch regional sind die sogenannten „Takeover“, bei denen ausgewählte Instagrammer unseren Kanal @exploremuenster für einen gewissen Zeitraum übernehmen und zu bestimmten Themen ihre Geschichten posten. Sie geben dort ganz persönliche Tipps und Eindrücke wieder, was den Kanal authentisch und beliebt macht.

Zu allen stadtrelevanten Themen erscheinen bei exploremuenster Storys, die bei der Instagram-Kommunikation eine immer wichtigere Rolle spielen: von der Tatort-Premiere bis zum Heimat-Preis, von der Aufstellung der Weihnachtstanne bis zum Treffen der Religionsgemeinschaften, vom Stadtfest MÜNSTER MITTENDRIN bis zur "Stadtsache" im Rahmen von Gutes Morgen Münster.

YOUTUBE

exploremuenster

In einer Medienkooperation mit Münster 4 Life haben wir Video-Content in Form von Kurzfilmen zu profilgebenden und beliebten Veranstaltungen erstellt. Send, Hansemahl und Europaparty, Carmina Burana im Rahmen der MünsterMusik auf dem Prinzipalmarkt, Hafenfest und FLURSTÜCKE 019. Die Filme wurden alle auf unseren Social Media-Kanälen und denen von Münster 4 Life gezeigt und bei Bedarf auch Partnern zur Verfügung gestellt. Die Kooperation geht in 2020 weiter, geplant sind drei weitere Filme. Aus dem gesamten Filmmaterial wird am Ende ein Gesamtfilm geschnitten, der das Lebensgefühl in Münster widerspiegeln soll.

MÜNSTERMUSIK

Zunehmend wird die Expertise von Münster Marketing auch von Partnern angefragt. So ging es in 2019 um die Begleitung der Kommunikationskampagne zum 100. Jubiläum der Musikhochschule Münster, der Westfälischen Schule für Musik und des Sinfonieorchesters unter dem Label "MünsterMusik". Wir haben als Teil der Kommunikationsgruppe das Jubiläum überall auf unsere Kommunikationskanäle kommuniziert, überregionale Medienkooperationen aktiviert, zum Beispiel mit dem großen internationalen Kulturmagazin SIMS, der Welt am Sonntag oder auf der ITB.

Posts zum Thema erreichten auf unserer Facebook Seite rund 43.000, über Instagram 33.000 Menschen.

NETZWERKARBEIT MIT ÜBERREGIONALEN JOURNALISTEN, BLOGGERN UND INSTAGRAMMERN

Insgesamt haben wir bei Münster Marketing in 2019 rund 26 Besuche von Reisejournalistinnen und Reisejournalisten, Bloggerinnen und Bloggern, Filmteams und Trade-Reisen mit insgesamt 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern organisiert und betreut. Darunter waren Gäste aus den Niederlanden, Großbritannien, den USA, China und Brasilien.

Zahlreiche Blogger-Kooperationen kamen durch das Blogger-Speed-Dating auf der Internationalen Touristikmesse in Berlin zustande, an dem wir regelmäßig teilnehmen. Hier sind mittlerweile auch feste Blogger-Relationen entstanden.

KOMMUNIKATIONSKAMPAGNE: ADVENT IN MÜNSTER

„Advent in Münster“ hat eine über die Maßen große überregionale und internationale Strahlkraft. Mit dieser Kampagne verfolgen wir eine nachhaltige Kommunikationsstrategie, die sich an der DNA der Stadt orientiert und von allen Akteuren mitgetragen, mitfinanziert und konsequent umgesetzt wird: Stadtmarketing, Weihnachtsmarktbetreiber, Innenstadtkaufleute, Viertelgemeinschaften, Gastronomie, Kirchen, Stadtwerke und das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland arbeiten an einem stimmigen Gesamtkonzept mit dem Ziel, die Gäste und die Menschen in der Stadt mit einem harmonischen Auftritt anzusprechen und die Qualität von Münsters Altstadt zu unterstreichen.

Veranstaltungsbausteine

- **Aufstellen der Tanne:** Gemeinsam mit der Feuerwehr und dem Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit wurde die knapp 20 m hohe Tanne unter großem Medieninteresse vor der Lambertikirche aufgestellt.
- **Eröffnung:** Die Eröffnung der Weihnachtsmärkte fand vor der Lambertikirche gemeinsam mit vielen Gästen und der Gruppe 6-Zylinder statt. Im Anschluss knipste Oberbürgermeister Markus Lewe die 300 Lämpchen an Münsters größtem Weihnachtsbaum an.
- **Münster singt:** Hunderte von Menschen trafen sich auch in diesem Jahr wieder auf dem Prinzipalmarkt zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen.
- **Adventsmusik vom Sentenzbogen/Konzert der "MünsterMusik":** Adventliche Melodien und festliche Bläsermusik erklangen an den Adventssamstagen in 30-minütigen Konzerten vom Sentenzbogen des Stadtweinhauses am Prinzipalmarkt. U.a. spielten anlässlich des 100-jährigen Jubiläums "MünsterMusik" 100 Blechbläser gemeinsam und im Wechsel vom Balkon des Stadtweinhauses, von gegenüberliegenden Häusern und auf dem Prinzipalmarkt.

Mobilität

Erstmals in der Geschichte unserer Stadt konnten Bürgerinnen und Bürger und Gäste an allen vier Adventssamstagen kostenfrei den öffentlichen Personen-Nahverkehr benutzen. Das neue Angebot der Stadt war ein überaus großer Erfolg – ein sichtbarer Beitrag zum Klimaschutz und zur Reduzierung des Individualverkehrs in unserer Stadt.

Pocketflyer

Die Adventskampagne hat 2019 einen kompletten Relaunch erhalten. Zentraler Bestandteil der Printprodukte war der neue dreisprachige Pocketflyer. Er wurde an Gäste der Stadt verschickt, in den touristischen Infostellen ausgegeben, ebenso wie in Hotels sowie in Geschäften der Innenstadt und an Busreisegäste.



1 Design der Adventskampagne 2 Adventsmusik vom Sentenzbogen 3 "Münster singt" auf dem Prinzipalmarkt 4 Neuer Pocketflyer

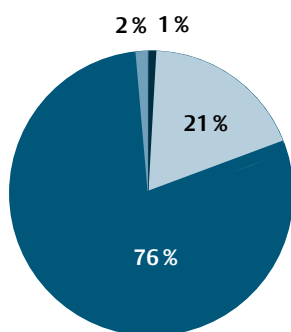
CHANCEN UND RISIKEN

Das Geschäftsjahr 2019 hat der Eigenbetrieb Münster Marketing mit einem Überschuss von 91.376,52 € abgeschlossen. Nicht zuletzt mit dem Wissen um die dramatische wirtschaftliche Entwicklung infolge der Covid19-Pandemie seit März 2020 stellt sich dieser Gewinn zu diesem Zeitpunkt nunmehr als Glücksfall dar. Schließlich wird auch der Eigenbetrieb – wie sich schon jetzt abzeichnet – deutliche Einnahmeverluste hinnehmen müssen und eine stabilere Rücklage kann bedeuten, dass Münster Marketing nicht durch zusätzliche Finanzmittel aus dem über alle Maßen strapazierten städtischen Haushalt unterstützt werden muss.

Am Ende der Dekade lohnt sich ein bilanzieller Blick zurück. Mit Ausnahme des Jahresabschlusses 2017 belaufen sich die Schwankungsgrößen bei den Gewinnen und Verlusten jeweils unter 100.000 €. Verluste in den Spitzen von 85.000 € (2018) stehen Gewinne bis zu 90.000 € (2019) gegenüber. Betrachtet man insgesamt die Wirtschaftsjahre von 2010 bis 2018 ist annähernd ein rechnerischer Ausgleich zu verzeichnen. Es bleibt lediglich eine Unterdeckung von ca. 15.000 €. Dass jetzt mit dem Abschluss 2019 rund 90.000 € plus verbucht werden können, erscheint wie eine gute Fügung angesichts der zu bewältigenden Herausforderungen (s.o.).

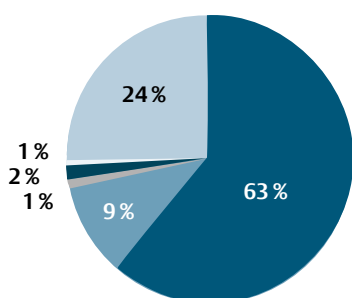
Wie in den Vorjahren sind es einzelne Gründe, die zu diesem Ergebnis geführt haben. So konnten infolge der Innensanierung des Stadthauses 1 Räumlichkeiten nicht in vollem Umfang genutzt werden. Die erforderliche Mieterstattung durch die Stadt Münster schlug allein mit rund 35.000 € zu Buche. Das für 2019 vorgesehene Reisemagazin „Explore Münster“, das sich in der Fertigstellung in das Jahr 2020 geschoben hat, und eine Kostenerstattung für eine städtische Veranstaltung, die vom Eigenbetrieb in 2018 durchgeführt wurde, waren ebenfalls Ursachen für die in 2019 zu verzeichnende Abweichung von 2,5% gegenüber dem Wirtschaftsplan.

Bei allen Differenzen gegenüber den Planungen darf sich die finanzielle Steuerung des Eigenbetriebes in der letzten Dekade durchaus als solide bezeichnen. Im Verhältnis zum Gesamtvolumen sind die Abweichungen – nach oben wie nach unten – im geringen Prozentbereich. Das ist gut, aber keinesfalls ein Ruhekiten. Auch vor der Krise durch Corona bestand die Herausforderung in der Budgetverwaltung zunehmend darin, bei schwankenden, in der Tendenz abnehmenden Provisionserlösen und der Schwierigkeit, dass diese sich in der Regel erst zum Jahresende einstellen, eine erfolgreiche Finanzsteuerung zu betreiben, die das Erreichen der gesteckten Ziele ermöglicht, ohne dabei finanziell Schiffbruch zu erleiden. Angesichts der Pandemie-Folgen wird diese Herausforderung zukünftig noch größer.



Ergebnis: Budgetstruktur Ertrag 2019

Umsatzerlöse	814.568,14 €
Zuschüsse Stadt Münster	2.896.540,66 €
Zuschüsse Sonstige	61.490,88 €
Sonstige betriebliche Erträge	19.932,22 €
Zinsen und ähnliche Erträge	1.867,52 €
Gesamt	3.794.399,42 €



Ergebnis: Budgetstruktur Aufwand 2019

Personalkosten	2.333.382,97 €
Leistungsverrechnungen / Mieten	317.627,47 €
Beiträge / Zuschüsse	55.937,00 €
Sonstige Betriebskosten	72.327,34 €
Steuern	27.345,12 €
freies Budget	896.403,00 €
Gesamt	3.703.022,90 €

Bei einem Budget von 3,79 Mio Euro sind 2,81 Mio Euro bereits durch Fixkosten gebunden (Personalkosten, Leistungsverrechnungen, Mieten, Beiträge/Zuschüsse, sonstige Betriebskosten, Steuern). Mit dem verbleibenden Budget in Höhe von nur rd. 896.000 Euro wurden sämtliche Marketingaktivitäten von Münster Marketing finanziert. Dieses Budget wird in 2019 zu 91% aus den erwirtschafteten Erträgen finanziert.

AUSBLICK 2020



Für das Jahr 2020 war eine konsequente und kraftvolle Weiterentwicklung der Themen und Inhalte im Eigenbetrieb Münster Marketing geplant. Die bekannten und beliebten Veranstaltungen Hansemahl und Schauraum sollten eine neue Akzentsetzung erfahren. Mit den beiden Hochschulen ist nach einigen Jahren das Wissenschaftsfestival „Schlauraum“ entwickelt worden, das an den Erfolg Münsters im Finale des Wettbewerbs „Stadt der Wissenschaft“ anknüpft und ab nun regelmäßig die gelebte Verbindung und Nähe von Wissenschaft und Stadt für Münsters Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die Gäste anschaulich macht und sie zur Teilhabe einlädt.

Zum Auftakt der Erarbeitung des Masterplans „Mobilität“ haben wir gemeinsam mit dem Amt für Mobilität und Tiefbau an einer Präsentation zukünftiger Mobilitätskonzepte gearbeitet, die alle zum Mitdenken und Mitmachen über die Zukunft von Bewegung und Mobilität in unserer nachhaltig lebenswerten Stadt einladen will. Die MünsterZukünfte sollten mit den noch ausstehenden Stadtforen zu den Themen Kultur, Bürgerbeteiligung und soziale Balance in ihre Abschlussphase gehen und der Hafentratschlag sollte die Entwicklungen im Stadthafen I und II mit seinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern weiter bewegen und diskutieren. Das Quartiersmanagement ist darauf vorbereitet, gemeinsam mit den Quartiersprofis im Stadtplanungsamt erste Akzente in einer neuen Form integrierter Quartiersentwicklung zu setzen. Das sind und waren nur einige der für 2020 in Planung befindlichen großen Projekte von Münster Marketing. Die Weiterentwicklung des Kongressmarketings in Richtung auf die Wirtschaft und die konsequente Ausrichtung der Kommunikation auf digitale Plattformen und Kanäle einerseits und ganz analoge Nähe und Kontakt zu den Menschen in unserer Stadt andererseits, gehört ganz zentral zu den Zukunftsfeldern und Themen des Eigenbetriebs.

Leider kommt dieser Ausblick im Konjunktiv daher, denn am 16. März 2020 hat die weltweite Pandemie alle Planungen zunichte gemacht. Viele unserer wichtigen Partner - der Handel, die Gastronomie, alle touristischen Leistungsträger von den Stadtführungsunternehmen über Caterer, Event-Veranstalter und Kulturakteure - ha-

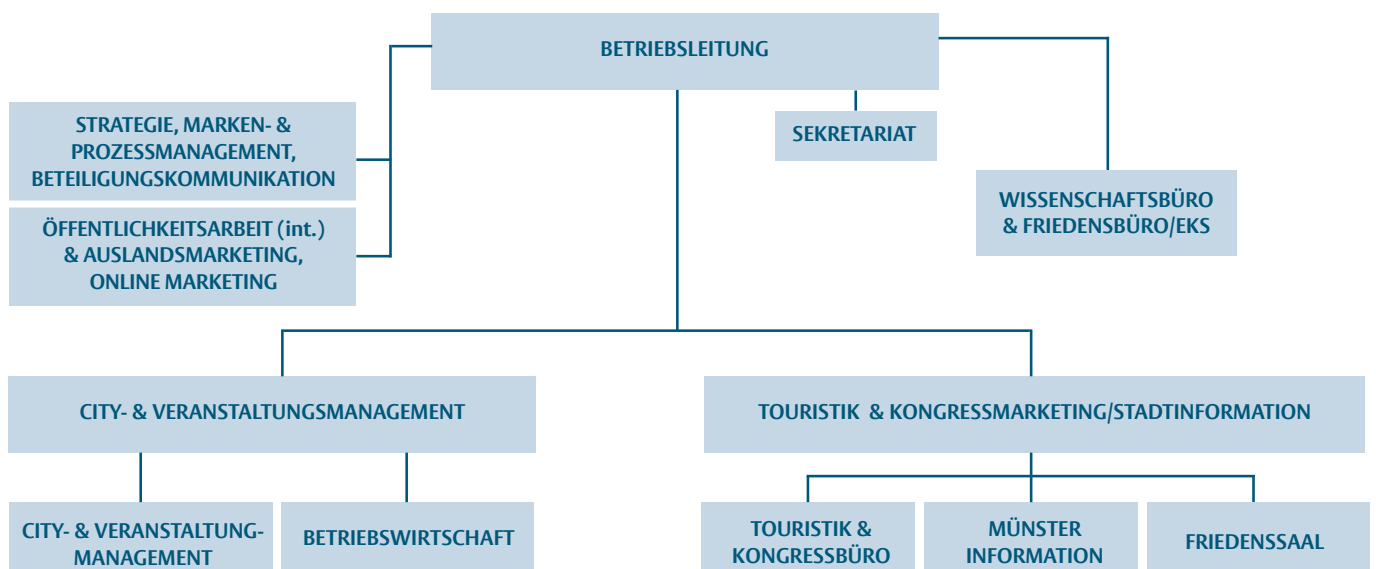
ben die gewaltigen Einschränkungen des öffentlichen Lebens ins Mark getroffen. Auch die Arbeit des Eigenbetriebs Münster Marketing ist und war dadurch 2020 stark betroffen.

Unsere Planungen für den Rest des Jahres 2020 passen sich nun den Herausforderungen an: Wir sind die Kontaktstelle der Stadt zu Handel und touristischen Leistungsträgern wie Gastronomie und Hotels, wir unterstützen alle Initiativen und Aktionen, die das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen stärken - wie das Autokino für Münster, die Plattform der Initiative Starke Innenstadt „Münster bringt's“, die Aktivitäten der Hotels bei der Umnutzung ihrer Räume, etwa für Home-Offices etc. Wir leiten die Task Force „Gastronomie“ und arbeiten mit den Gastronomen an Möglichkeiten, auch im Außenraum Geschäfte zu machen und daran, auch für unsere Bevölkerung Lebensqualität und Stadtgefühl wieder langsam herzustellen.

Wir planen eine große Marketingkampagne gemeinsam mit wichtigen Partnern der Innenstadt aus Handel, Gastronomie, Hotels und Kultur, um im Deutschland-Tourismus zumindest in nächster Zeit eine größere Rolle zu spielen und Gäste in unsere Stadt einzuladen. Dabei können wir in Münster froh sein über die Nähe und die gelebte vertrauensvolle Kooperation mit unseren Partnern, die wir wertschätzen und die wissen, dass sie für die Lebensqualität in der Stadt eine wichtige Rolle spielen.

Die nicht verausgabten Mittel helfen uns hoffentlich dabei, entstandene finanzielle Belastungen durch fehlende Einnahmen aus dem touristischen Geschäft zu kompensieren. Für die notwendigen Anschubmaßnahmen wie touristische Kampagnen und neue Veranstaltungsformate, darunter vor allem auch digitale Formen, arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hochdruck an neuen, den besonderen Bedingungen öffentlicher Kommunikation angepassten, Konzepten. Wir müssen auch dann mit den Menschen über unsere Stadt im Gespräch bleiben, wenn dies nicht in Form von Versammlungen und persönlicher Begegnung möglich ist. Dafür müssen neue Formen gefunden, ausprobiert und gelernt werden. Alle unsere Aktivitäten und Projekte sind dem Ziel verpflichtet, das soziale und öffentliche Leben in unserer lebenswerten Stadt so gut es geht zu befördern, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und gemeinsam mit unseren Partnern die nächsten Schritte in eine nicht ganz leichte Zukunft zu überlegen und zu gehen.

ORGANIGRAMM MÜNSTER MARKETING



ORGANISATION / ORGANE / GREMIEN

DEZERNAT FÜR PLANUNG, BAU, WIRTSCHAFT

Stadtbaurat Robin Denstorff

MÜNSTER MARKETING

Aufgabenbereiche: Kommunikation, Kooperation und Strategieentwicklung
29,82 Stellen | 3,6 Mio Umsatz (2,9 Mio Stadt), davon ca. 855 T€ freies Budget

OB / Verwaltungsvorstand

Aufsicht und Steuerung

Betriebsausschuss Münster Marketing

Politische Steuerung und Aufsicht

Mitglieder (Stand 31.12.2019)

Heinrich Götting (FDP)
Thomas Holz (SPD)
Jens-Uwe Linke (CDU)
Dr. Stephan Nonhoff (Bündnis 90/
Die Grünen/GAL)
Carsten Peters (Bündnis 90/
Die Grünen/GAL)
Karin Reismann (CDU)
Rüdiger Sagel (DIE LINKE.)
Angela Stähler (CDU)
Wendela-Beate Vilhjalmsson (SPD),
Vorsitzende

Beirat Münster Marketing

Begleitung der Prozesse und Projekte

Mitglieder (Stand 31.12.2019)

Jörg Adler
Dr. Hermann Arnholt
Prof. Dr. Klaus Backhaus
Thomas Banasiewicz
Klaus Ehling
Christian Göcking
Dr. Fritz Jaeckel
Markus Lewe
Matthias Lückertz
Prof. Dr. Ute von Lojewski
Volker Nicolai-Koß
Martin Mustroph
Prof. Dr. Klaus Niederdrenk, Vorsitzender
Prof. Dr. Ulrike Röttger
Uwe Rotermund
Markus Schabel
Ludger Schnieder
Sabine Terhaar
Tobias Viehoff
Wendela-Beate Vilhjalmsson
Wilhelm Weischer
Prof. Dr. Johannes Wessels

Gremien in der Allianz für Wissenschaft

Strategieausschuss Wissenschaft
Vorsitzender: Prof. Dr. Hans-Uwe Erichsen,
Westfälische Wilhelms-Universität

Facharbeitskreis Nanobioanalytik
Leiter: Herr Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Backhaus, West-
fälische Wilhelms-Universität Münster

Facharbeitskreis Nachhaltige Stadtentwicklung
Leiterin: Prof. Dr. Petra Teitscheid, FH Münster

Facharbeitskreis Body & Brain
Leiterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger, Westfälische
Wilhelms-Universität Münster

Facharbeitskreis 1648 – Dialoge zum Frieden
Leiter: Prof. Dr. Alfons Kenkmann, Universität
Leipzig

Facharbeitskreis Bildung
Leiter: Prof. Dr. Ewald Terhart, Westfälische
Wilhelms-Universität Münster

Mitgliedschaften

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing
Deutschland e.V., German Convention Bureau,
Gesellschaft für Bioanalytik Münster e.V., Gesell-
schaft zur Förderung der WWU zu Münster e.V.,
Historic Highlights of Germany e.V., Münsterland
e.V., Städtebund „Die Hanse“, Tourismus NRW
e.V., Initiative Starke Innenstadt e.V. (ISI), VDVO
(Branchenverband und Veranstaltungsplaner)

Ausgewählte Kooperationen und Partnerschaften

Allianz für Wissenschaft
Allwetterzoo Münster
Arbeitsgruppe Frieden
Arbeitskreis kommunale Wissenschaftsbeauftragte
Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW
CeNTech
DEHOGA Westfalen
Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT)
Deutscher Tourismusverband

Einzelhandel
Festveranstalter
Flughafen Münster Osnabrück (FMO)
Freie Träger
Geheim over de Grens/Euregio
Gesellschaft für Bioanalytik Münster
Handelsverband
Handwerkskammer Münster (HWK)
Hochschulen
IHK Nord Westfalen
Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofs-
viertel e.V. (ISG)
Immobilieigentümer
Initiative Starke Innenstadt (ISI)
Interessengemeinschaft der Marktbesucher e.V.
Kaufleute
Konferenz Tourismus beim Deutschen Städtetag
Kongressinitiative^{MS}
Kultureinrichtungen
Max-Planck-Institut
Messe und Congress Centrum Halle Münsterland
Mitglieder WIN
Münsteraner Friedenskonvokation
Münsterland e.V.
Museen
Nano-Bioanalytik-Zentrum Münster
Netzwerk EKS
Quartiersgemeinschaften
Regionalausschuss Wirtschaft
Religionsgemeinschaften
Runder Tisch der Festveranstalter
Runder Tisch der Hoteliers
Runder Tisch der Innenstadtkaufleute
Schaustellerverband Münsterland
Städtische Ämter und Einrichtungen
Stadtteilinitiativen
Stadtwerke Münster
Studierendenwerk
Technologieförderung
Theater
Tourismus NRW e.V.
Universitätsklinikum Münster
Weihnachtsmarktbetreiber
Wirtschaftsförderung Münster
Zdl Zentrum m³ MINT Münster
Zivilgesellschaftliche Akteure

BILANZ ZUM 31.12.2019

Die vorstehende Bilanz zum 31.12.2019 und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1. - 31.12.2019 stellen einen Auszug aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2019 von Münster Marketing dar. Der vollständige Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 von Münster Marketing wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Meier und Kossen GmbH mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

MÜNSTER MARKETING BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	-
II. Sachanlagen	13.637,60 €
III. Finanzanlagen	369.839,35 €
	383.476,95 €

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte	40.725,58 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	61.730,85 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.095.456,58 €
	1.197.913,01 €

C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.040,96 €
-------------------------------	------------

1.585.430,92 €

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Stammkapital	25.000,00 €
II. Rücklagen	455.932,61 €
	480.932,61 €

B. Rückstellungen	499.134,35 €
-------------------	--------------

C. Verbindlichkeiten	604.189,46 €
----------------------	--------------

D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.174,50 €
-------------------------------	------------

1.585.430,92 €

MÜNSTER MARKETING GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

1. Umsatzerlöse	814.568,14 €
2. Zuweisungen und Zuschüsse	2.958.032,54 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	19.932,22 €
	3.792.532,90 €

4. Materialaufwand	487.872,81 €
--------------------	--------------

5. Personalaufwand	2.333.382,97 €
--------------------	----------------

6. Abschreibungen	7.826,99 €
-------------------	------------

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	844.804,65 €
---------------------------------------	--------------

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.867,52 €
---	------------

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.791,36 €
-------------------------------------	------------

10. Ergebnis vor Steuern	118.721,64 €
--------------------------	---------------------

11. Steuern von Einkommen und Ertrag	27.345,12 €
--------------------------------------	-------------

12. Jahresüberschuss	91.376,52 €
-----------------------------	--------------------

13. Einstellung in die Rücklage	91.376,52 €
---------------------------------	-------------

14. BILANZGEWINN	0,00 €
-------------------------	---------------

Impressum

Herausgeber:

Stadt Münster | Münster Marketing

Telefon: 0251 492 - 2701

marketing@stadt-muenster.de

www.marketing.muenster.de

Konzept und Gestaltung:

Sabine Stermann | www.stermann-design.de

Titel: Marie Jacobi (Graphic Recording)

Druck: LUC GmbH



 tourismus.muenster.de

 [muenstermarketing](#)

 [exploremuenster](#)

 [exploremuenster](#)